

12
2004

Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

1. Bundesliga

MTV Tostedt
blieb hinter den
Erwartungen

2

TOP 16
Jugend / Schüler

Philipp Flörke
überzeugt

3

Benjamin-Vergleich
Niedersachsens
Jungen
dominieren

4



K I N E T I C

CF BLADES

wir nennen es trotzdem Holz

Um 3 Gramm Celluloid mit 160 km/h und 9000 U/min
punktgenau zu platzieren, schien uns pures Holz ungeeignet.

Daher haben wir uns bei der Raumfahrt bedient.

Mit Carbon, Kevlar, Aramid und Titan kommen wir dem Ziel schon näher.

Christian Süß – Deutscher Meister Herren-Doppel 2004, Mannschafts-Vize-Weltmeister 2004

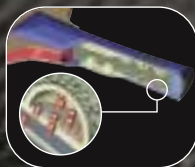
DIE TECHNOLOGIE

Bei der neuen andro® Holz-Serie Kinetic CF wurden die Hochleistungswerkstoffe Aramid, Carbon und Titanium, die ursprünglich aus der Luftfahrttechnologie und dem Fahrzeugbau stammen, erstmals in ein Kinetic TT-Holz eingebaut. Dabei stand vor allem ein Aspekt im Vordergrund: Verbessertes Ballgefühl bei sehr guten Tempoeigenschaften.

- gleichmäßiger Ballabsprung auf fast der gesamten Schlagfläche
- keine Irritationen bei ungenauem Auftreffen
- vergrößerte Sweet-Spot Zone
- perfektes Handling durch super leichten 7-schichtigen Furnieraufbau
- 100 % verzugsfreie Konstruktion mit optimaler Vibrationsdämpfung im Blatt



Optimierter
Sweet-Spot



Kinetic-Griff-
Technologie



Alle andro® CF Hölzer
mit CF Racket Case



www.andro.de

andro@andro.de

andro®
performance table tennis

Weihnachtsgeschenke



Der TTVN bietet auch im nächsten Jahr ein vielfältiges Aus- und Fortbildungsprogramm für eine Vielzahl von Zielgruppen an. Wir haben dieses Angebot immer weiter ausgebaut und - das finde ich besonders wichtig - qualitativ verbessert. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter, aber besonders auch unsere Referenten, leisten auf diesem Gebiet gute Arbeit.

Ein relativ „junges“ Angebot - die erste Veranstaltung fand in der Saison 1999/2000 statt - konnte am 8. Dezember 2004 ein erstes, kleines Jubiläum feiern. Beim 78. Seminar „Vereinservice vor Ort - Verband und Vereine im Dialog“ im Hotel Pappmühle, am Rande des Hessisch Oldendorfer Ortsteiles Segelhorst, konnte unser Referent und Seminarleiter, Udo Sialino, den 1000sten Teilnehmer begrüßen. Hinter dieser Zahl stehen aber nicht nur 78 Veranstaltungen, sondern auch mehr als 20.000 km

Anfahrtsstrecke für unseren Referenten, um die Vereinsvertreter „vor Ort“ mit neuen Ideen, Tipps und Ratschlägen für die weitere Vereinsarbeit zu unterstützen und zu motivieren. Ich selbst war einige Male dabei und bin auch besonders gern in die idyllisch gelegene „Pappmühle“ gefahren, leider war es schon sehr dunkel und man konnte die romantische Umgebung nur ahnen. Ich war vor Ort, um unserem Jubiläumsteilnehmer Holger Wenzel vom TSV Steinbergen persönlich zu gratulieren. Ich bin sicher, wir sind mit diesem Angebot auf dem richtigen Weg und wir werden es, auch mit der Hilfe der Teilnehmer, weiterhin verbessern.

Gar nicht dunkel sieht es nach der Novembersitzung des Beirates für die Kommunikation im TTVN aus. Mit seinem Ja zur Beschaffung einer neuen Software für eine internet-basierte Kommunikation werden wir zukünftig die Dienstleistungen des Verbandes um eine ganz neue Art erweitern. Es geht um einen komfortablen Ergebnisdienst, bei dem die Vereine neben den Mannschaftsergebnissen auch sämtliche Einzelergebnisse selbst eingeben und damit dann vielfältige Informationen für alle Interessierten erzeugen können. Dem Internet sei Dank. Durch die Vernetzung mit der Vewa-Datenbank, mit deren

Hilfe in der Geschäftsstelle sämtliche Vereins- und Spielerdaten verwaltet werden, eröffnen sich insbesondere auch den Vereinen neue Möglichkeiten, auf die wir in einer der nächsten Ausgaben unseres Magazins noch näher eingehen werden.

Auch bei dem infolge der Kürzungen der Landesmittel in Höhe von 40000 Euro notwendigen Sparprogramm hat der Beirat dem Vorschlag des Vorstandes mit großer Mehrheit zugestimmt. Dieser hatte ein Paket geschnürt, das in den verschiedensten Bereichen zu Einsparungen und/oder Mehreinnahmen führt. Dabei haben wir uns bemüht, die Belastungen der Vereine so gering wie möglich zu halten. Leider ist zu befürchten, dass dieses Thema nicht zum letzten Mal auf der Tagesordnung stehen wird.

In diesem Monat geht ein dankwürdiges Jahr für den Sport und auch für den TTVN zu Ende. Es war ein schwieriges Jahr für uns. Ich bedanke mich bei allen, die bereit waren, diese Zeit durch ihre Unterstützung mit zu gestalten. Dass wir jetzt auf dem richtigen Weg sind, hat, so glaube ich, auch unsere letzte Beiratstagung gezeigt. Darüber habe ich mich sehr gefreut.

Ich wünsche allen Tischtennisfreunden im TTVN ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2005. Wir zählen auf Euch.

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Philipp Flörke gewann fast sensationell die Schüler-Konkurrenz.

Foto: Ingo Mücke



Aus dem Inhalt

1. Bundesliga: MTV Tostedt blieb unter den Erwartungen	2
TOP 16 Jugend / Schüler	3
Benjamin-Vergleichskampf B-Schüler	4
Neue Bundesschiedsrichter	5
Bericht aus dem TTVN-Beirat	5
Aus dem TT-Archiv von E. Bachmann	6
In Kürze	7
Vereinservice	8
Terminübersicht	21
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig mit Kreisverbänden Gifhorn, Helmstedt und Osterode	11
Hannover	16
Lüneburg	17
Weser-Ems mit Kreisverbänden Friesland und Wesermarsch	19

Impressum



TTVN

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 e-Mail: info@ttnv.de

Gesamtherstellung:

Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 e-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:

Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 0551/3792035; mobil 0171-40 16 674 e-Mail: scharf@ttnv.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:

Der Bezirk Braunschweig hat zurzeit **keinen Bezirkespreewart**. Berichte bitte bis auf weiteres direkt an Torsten Scharf oder Horst Wallmoden mailen!

Bezirk Hannover:

Axel Emmert, Flutstr. 1, 30974 Wennigsen, Tel. 0 51 09 / 56 53 00-01 p, 0 50 32 / 50 61 d, Fax 0 51 09 / 56 53 03 e-Mail: emmert@ttnv.de

Bezirk Lüneburg:

Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel./Fax 0 5161 / 1835, e-Mail: berge@ttnv.de

Bezirk Weser-Ems:

Der BV Weser-Ems hat zurzeit keinen Pressewart. Berichte direkt an den Vorsitzenden Josef Wiermer senden.

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:

Nr. 2 vom 1. Januar 1990, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:

jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:

Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 66,00. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Hinrundenbilanz: Bundesligist MTV Tostedt blieb etwas unter den Erwartungen

Die Damen des MTV Tostedt haben die neun Spiele der Hinserie bereits absolviert. Ein Zeitpunkt, wo man eine Zwischenbilanz ziehen kann. Mit 7:11 Punkten liegt das Team um die Welt-ranglisten 20te Viktoria Pavlovitch auf dem sechsten Rang. An der Börse würde die Aktie „Tostedt“ leicht in die Minuszone notiert werden. Zufrieden kann weder Manager Udo Bade, Sponsoren, noch die Mannschaft mit dem bisherigen Abschneiden sein.

Um Platz vier bis sechs wollte laut Udo Bade der MTV spielen und endlich nicht mehr gegen den Abstieg spielen. Bei den hochkarätigen Neuzugängen eigentlich auch eine realistische Zielsetzung. Die Spielerinnen Gao Lin (SG Marßel Bremen), Lu Ying Ying (China) haben den Verein vor der Spielzeit verlassen. Dagegen hat man mit Tatjana Kostromina (Nationalspielerin Weißrusslands), der tschechischen

Nationalspielerin Renata Strbikova und der erst 17-jährigen Chinesin Meng Tian die Mannschaft stark aufgerüstet. Eine Tatjana Logatzkaja, die im zweiten Paarkreuz immer eine positive Bilanz gespielt hat, auf Position fünf, da konnte man schon von einem Play-Off-Platz träumen. Der Traum dürfte mit den bisherigen Ergebnissen geplatzt sein.

Ursachenforschung ist nun angesagt. Von Glück sind die Tostedterinnen sicherlich nicht begleitet worden. „Ich möchte es an einem Einzel aufhängen. Gegen Müllermilch Langweid stehen sich Kostromina und Xu gegenüber. Im vierten Satz führt Langweids Chinesin bereits 10:5 und kann die fünf Matchbälle nicht verwandeln. Im Entscheidungssatz geht Tatjana schnell mit 5:0 und 7:3 in Führung, um nach 7:8-Rückstand bei 10:8



Trainer Holger Krützfeld.

Foto: Ireneus Stosik

selbst zwei Matchbälle zu haben. Überhastete Aktionen ließen Kostromina mit 10:12 den Tisch als Verlierer verlassen. Da Strbikova bereits gegen Olga Nemes klar gewonnen hatte, wäre ein Sieg von Kostromina ein verdientes 5:5 und ein wichtiger Punkt gewesen, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Die gleiche Situation gab es in den Auswärtsspielen gegen Kroppach (2:0, 3:3, 3:6) und gegen Busenbach (4:3, 4:6)“, so Trainer Holger Krützfeld.

Der Start in die Saison war gelungen. Auftaktsiege gegen TuS Bad Driburg (6:3) und im ersten Heimspiel gegen den SC Bayer 05 Uerdingen (6:4) machten gute Laune. Selbst die eing geplante 3:6 Niederlage gegen 3B Berlin konnte die Euphorie nicht trüben. Doch eine Erkenntnis musste man registrieren. Die von Gao Lin empfehlende Meng Tian ist

den Ansprüchen der 1. Bundesliga nicht gewachsen. Sie ist erst 17 Jahre alt, kann kein Wort Deutsch und kein Englisch. Hinzu kommt der „Kulturschock“ Europa. Die Verantwortlichen hätten aus der vergangenen Saison lernen müssen. Noch ein Schock: Tatjana Logatzkaja hat sich eine Schulterverletzung zugezogen, die sie wahrscheinlich für den Rest der Saison ausfallen lässt. Mit diesen negativen Vorzeichen musste man an einem Wochenende bei den Meisterschaftsfavoriten Busenbach (4:6) und Kroppach (3:6) antreten. Wie bereits erwähnt hätte man hier nach großartiger Leistung punkten können, nein müssen.

Den ersten richtigen Rückschlag musste das Team dann in den Auswärtsbegegnungen (wieder beide Spiele an einem Wochenende) bei Aufsteiger TTC HS Schwarza und den TSV Betzingen hinnehmen. Konnte man in

Schwarza noch einen Punkt retten, so bezog man in Betzingen eine kräftige 6:2-Klatsche. Der 6:1 Erfolg gegen das Schlusslicht TTC Spich war nur eine Formsache. Die letzte Chance auf einen Play-Off-Platz verspielten die Tostedterinnen mit der bereits erwähnten 3:6-Niederlage gegen den Gewinner des Europapokals der Landesmeister Müllermilch Langweid.

Betrachten wir die Bilanzen der Spielerinnen, stellt man

überrascht fest, dass nur Tatjana Kostromina mit 11:5 ein positives Verhältnis aufweist. Sie liegt damit an vierter Stelle des unteren Paarkreuzes. Unsere WRL 20te Viktoria Pavlovitch (Platz 18) weist 8:10 Spiele auf. International hat sie überragende Ergebnisse (Platz 5 beim Weltcup in China und Teilnehmerin Pro Tour Finale jetzt in China), in der Bundesliga bleibt sie hinter den Erwartungen zurück. Enttäuscht muss auch Renata Strbikova sein. Sie ist der gute Geist der Mannschaft, die immer gute Laune verbreitet, aber die negative Bilanz von 6:7 Spielen (Platz 18) hat keiner von ihr erwartet. Einmal ist Tostedt top. Das Doppel Pavlovitch/Kostromina belegt mit 8:1 Siegen Rang 1. Nur eine Niederlage gegen Li/Palina (1:3) spricht für sich. Eine ausgeglichene Bilanz von 3:3 erspielten Meng / Strbikova.

Für die Rückserie muss unsere Mannschaft umgestellt werden.

1. Viktoria Pavlovitch
2. Tatjana Kostromina
3. Renata Strbikova
4. Meng Tian
5. Tatjana Logatzkaja

„Bei einer Leistungssteigerung ist Platz fünf noch zu erreichen. International greift Tostedt am 8. Januar im ETTU Nancy Evans Cup ein. Gegner wird der französische Club SC Lysois sein. Lysois kommt mit der spielstarken Chinesin Zhang, Yi und der WRL 74. Eva Odorova (SVK). Ein Sieg gegen die Französinen könnte auch eine gute Motivation für die dann folgenden Aufgaben in der Bundesliga sein“, so Trainer Holger Krützfeld abschließend. Bleibt nur dem MTV ein bisschen mehr Glück für die Rückrunde zu wünschen und immer eine volle Halle, damit die Spielerinnen auch von der Stimmung nach vorn getragen werden.

Torsten Scharf

schölermicke www.schoeler-micke.de
TABLE TENNIS ONLINE SHOPPING

Schüler: Philipp Flörke überzeugt mit Platz 1

7 Niedersachsen für die TOP 12 Turniere qualifiziert

Beim TOP 16, nach dem TOP 48 die zweite Stufe der Bundesranglisten der Jugend, konnten sich insgesamt 7 TTVN-Spieler für die TOP 12 Endranglisten qualifizieren. Zusammen mit den vorab freigestellten Dimitrij Ovcharov und Ruwen Filus sind damit insgesamt 9 Niedersachsen unter den 48 besten deutschen Jugendlichen, ein stolzes Ergebnis.

In Nassau im Rheinland waren es bei den Mädchen Svenja Obst als 4., Anne Sewöster als 7. und Jessica Wirdemann als 8., die den Platz für das Top 12 buchten. Svenja überzeugte dabei mit konstanten Leistungen, konnte aber wie schon öfter gegen die vor ihr platzierten Spielerinnen gut mithalten, aber nicht gewinnen. Jessica Wirdemann, beim TOP 48 noch Siegerin, scheiterte im ausgeglichenen Feld vor allem am Spiel gegen die Bayerin Gürz, in dem sie eine 2:0-Satzführung nicht nach Hause brachte, und an den nachfolgenden Spielen gegen ihre Teamkameradinnen Sewöster und Obst, die sie beide verlor, sicherte sich am Ende aber trotzdem die Qualifikation genauso wie Anne Sewöster, die als 7. ebenfalls überzeugte und sich nun nochmals

mit der nationalen Elite messen kann. Dieses Turnier findet übrigens in Georgsmarienhütte statt und ist damit ein Heimspiel für die TTVN-Asse.

Bei den Schülerinnen waren es ebenfalls drei Spielerinnen, die sich am Ende für das TOP 12 qualifizierten. Rosalia Stähr, Siegerin beim TOP 48, scheiterte im Halbfinale an der pfälzischen C-Schülerin Petrisa Solja (Jahrgang 94!), die gegen die Abwehrspielerin konsequent den Angriff verweigerte, sicherer schupfte und Rosalia zu hektischen Angriffssaktionen verleitete, die nur in Satz 3 zum Erfolg führten. Meike Gattermeyer verlor zwei Spiele in der ersten Gruppenphase, spielte danach vollkommen ohne Fehl und Tadel, trotzdem war aufgrund des Spielsystems nicht mehr als Platz 5 drin, eine klasse Leistung der Oberligaspielerin aus Sande. Yvonne Kaiser als dritte im Bunde konnte ihren 3. Platz vom TOP 48 nicht ganz bestätigen, war auch für die anderen Teilnehmerinnen nicht mehr ganz unbekannt und dementsprechend waren diese besser auf ihr System eingestellt. Platz 10 am Ende reichte aber trotzdem für die Qualifikation.

Bei den Jungen bemühte sich Philipp Sommer nach seiner schon überraschenden Qualifikation zum TOP 16 um Platz 8, der gereicht hätte.

Nach der zweiten Gruppenphase mit überraschenden Siegen gegen die Hessen Kurkowski und Horn war noch alles drin, die nächste Partie mit einem 2:3 ge-



Meike Gattermeyer überzeugte als Fünfte beim TOP 16 der Schülerinnen.

gen Schlichter (Baden-Württemberg) beendete aber fast schon den Traum von der Endrangliste, am Ende stand mit Platz 12 aber trotzdem ein mehr als achtbares Ergebnis auf Bundesebene für den Bolzumer Regionalligaakteur.

Bei den Schülern brachte Philipp Flörke mit Platz 1 schließlich die aus TTVN-Sicht positivste Überraschung zustande, denn nach Platz 10 beim TOP 48 steigerte er sich erheblich, über-

zeugte auch seinen Betreuer Torsten Meyer mit variablem Spiel und konstanten Leistungen und brachte so die große Überraschung zustande. Nur eine einzige Niederlage gegen den Hessen Schreitz kassierte Philipp in der zweiten Gruppenphase, konnte diese aber im Endspiel mit einem Sieg gegen den gleichen Gegner wieder gut machen und damit Platz 1 in einem sehr ausgeglichenen Feld sichern.



Svenja Obst war als Vierte das bestplatzierte Mädchen des TTVN.

Ergebnisse:

Mädchen:

1. Matzke, Rheinland
2. Michajlova, WTTV
3. Gürz, Bayern
4. Obst, Niedersachsen
7. Sewöster, Niedersachsen
8. Wirdemann, Niedersachsen

Schülerinnen

1. Koch, Baden-Württemberg
2. P. Solja, Pfalz
3. Stähr, Niedersachsen
5. Gattermeyer, Niedersachsen
10. Kaiser, Niedersachsen

Jungen

1. Flemming, Sachsen
2. Dickhardt, Hessen
3. Fuß, Sachsen
12. Sommer, Niedersachsen

Schüler

1. Flörke, Niedersachsen
2. Schreitz, Hessen
3. Steinle, Baden-Württemberg

Text und Fotos: Ingo Mücke

Benjamin-Vergleichskampf B-Schüler: Niedersachsens Jungen dominieren

Zum Benjamin-Vergleichskampf, einer traditionellen Mischung aus Turnier und gemeinsamem Training, fuhren die niedersächsischen B-Schüler vom 3. bis 5. Dezember nach Taifingen in Baden-Württemberg, um sich dort mit den besten Spielern aus dem Gastgeberverband, aus den Niederlanden, aus Luxemburg und der Schweiz zu messen.

Dabei wussten vor allem die Jungen zu überzeugen, bei denen die komplette niedersächsische Spitze am Start war. Bei der abschließenden Auswertung der Einzelstatistiken aus den ausnahmslos gewonnenen Mannschaftsspielen belegten Arne Hölter (13:0), Jonas Mikus (13:0) und Tim Fricke (12:1) die Plätze 1 bis 3, und auch Yannik Dohrmann als 6. mit 9:4 Siegen war im Vorderfeld platziert.

Die Mädchen spielten bei stetig ansteigender Qualität der Gegner konstant jedes mal unentschieden, konnten sich also im Turnierverlauf steigern. Absolut überzeugend hier Annika



Yannik Dohrmann (links) und Jonas Mikus überzeugten ebenfalls im internationalen Vergleich.

Woltjen mit 13:0 Siegen und Platz 1, 7. wurde Nora Gabov mit 7:6 Siegen, 13. Kathrin Hoffmann mit 4:9 und 16. Sonja Radtke mit 3:10 Siegen. Gerade Sonja aber, die noch nicht so oft auf diesem Niveau mitgespielt, wusste zu gefallen und war in keinem Spiel des Turniers chancenlos.

Insgesamt ein erfreulicher Ausflug des TTVN nach Süddeutschland, allerdings mit leichten Terminproblemen, denn die TTVN-Planer gingen zunächst davon aus, dass das Turnier eine Woche früher stattfindet, was zu einigen kurzfristigen Spielverlegungen in den Niedersachsenligen führte.

Text und Fotos:
Ingo Mücke



Arne Hölter gab im Verlaufe des Benjamin-Vergleichskampfes ganze zwei Sätze ab.



Sonja Radtke war noch nicht so erfolgreich, zeigte aber sehr gute Ansätze.

www.tischtennis-onlinevertrieb.de

Ihr neuer Tischtennis Online-Fachhändler im Internet
schnell - zuverlässig - preisgünstig

Bernd Buhmann und Jonny Brockmann neue Bundesschiedsrichter

Vier Jahre ist es her, dass der Deutsche Tischtennis-Bund den letzten Prüfungslehrgang zum Bundesschiedsrichter durchführte. Da nun wieder Bedarf bestand, lud der DTTB-Schiedsrichterausschuss 38 Verbandsschiedsrichter aus den einzelnen Landesverbänden in die Räume des DTTB nach Frankfurt am Main ein. Dort musste eine schriftliche und eine mündliche Prüfung abgelegt werden. Die schriftliche Prüfung bestand aus 50 Fragen, bei denen jeweils mehrere Antworten vorgegeben waren. Die richtige Antwort musste angekreuzt werden und die Arbeitszeit betrug 45 Minuten. Im mündlichen Prüfungsteil, den man in Gruppen zu jeweils zwei Personen durchführte, sind Fragen aus der Schiedsrichter-Praxis gestellt worden. Die DTTB-Prüfung galt als bestanden, wenn in beiden Prüfungsteilen

die Mindestpunktzahl nicht unterschritten war und zusammen mindestens 16 Punkte erreicht wurden. Unter den Kandidaten waren auch zwei Niedersachsen; Bernd Buhmann aus Coppenbrügge und Jonny Brockmann aus Hannover. Beide sind im Schiedsrichterwesen keine Unbekannten mehr. Bernd Buhmann (43) begann seine Schiedsrichterkarriere im Jahre 1981 mit dem Erwerb der Kreislizenz. Ein Jahr später bestand er die Prüfung zum Bezirksschiedsrichter. In Osnabrück erfolgte 1993 die Prüfung zum Verbandsschiedsrichter. Bernd ist außerdem schon etliche Jahre im SR-Ausschuss des BV Hannover tätig und seit 2000 zum Beisitzer im TTVN-Schiedsrichterausschuss berufen worden. Wenn er nicht Punktspiele beim SV BW Salzheimendorf in der 1. Bezirks-

klassenchor die Trompete oder widmet sich dem Motorradfahren. Jonny Brockmann (51) Schiedsrichterlaufbahn begann schon neun Jahre früher. 1972 bestand er die Kreis-, 1982 die Bezirks- und 1990 in Osnabrück die Verbandschiedsrichterprüfung. Beim Hanoverschen TTC geht er in der Kreisliga auf Punktejagd. Ab 2002 hat er das Amt des Beauftragten für das Schiedsrichterwesen im BV Hannover übernommen und ist damit gleichzeitig als Mitglied im erweiterten Schiedsrichterausschuss des TTVN tätig. Beide ha-



Bernd Buhmann



Jonny Brockmann

ben nun die Bundesschiedsrichterprüfung mit Bravour abgelegt und dürfen das schwarze Hemd gegen den grünen Blazer eintauschen. Auch wenn es ein langer Tag war, für Bernd und Jonny hat es sich sicherlich gelohnt, auch wenn sie die Kosten für die Kleidung von zirka 400 Euro selber tragen müssen. **Heinz Krause** Ressortleiter Schiedsrichter im TTVN

TTVN-Beirat stellte Weichen für die Zukunft

Umfangreiche Beschlüsse zu Finanzen und Ergebnisdienst

Am 27. November tagte der TTVN-Beirat in seiner Herbstsitzung in Hannover. Auf der Tagesordnung standen vor allem zwei Punkte: Der neue Ergebnisdienst und als weiterer Schwerpunkt die Finanzen.

Zu Beginn präsentierte mit Jochen Lang, der Geschäftsführer des Westfälischen Tennisverbandes, die für die Zukunft angestrebte Online-Plattform. Ziel ist einerseits die Online-Eingabe der Mannschafts- und Einzelergebnisse durch die Vereine und zugleich eine Anbindung der Vereine an die Datenbank der Geschäftsstelle. Damit können Organisationsprozesse vereinfacht und außerdem umfassende Informationen für alle Interessierte (Abteilungsleiter, Mannschaftsführer, Spieler, Presse etc.) bereitgestellt werden. Im Ergebnisdienst besteht sogar die Möglichkeit der Ergebniseingabe durch das Mobiltelefon. Ein alle Teilnehmer überzeugender Vortrag. Der TTVN-Beirat fasste einstimmig bei wenigen Enthaltungen den Beschluss, dass das Präsidium den Auftrag hat dieses neue System anzuschaffen und einzuführen. Die Kosten für das System sollen aus laufenden Haushaltsmitteln, Rücklagen und zum geringeren Teil

durch eine Vereinsumlage gedeckt werden.

Den zweiten Schwerpunkt bildete das Thema Finanzen. Arg gebeutelt durch die Sparmaßnahmen der Landesregierung fehlen dem TTVN im nächsten Jahr rund 40000 Euro an Mitteln, die der TTVN aus der Finanzhilfe des Landes erhält. Diese Lücke wurde durch einen ganzen Katalog von Sparmaßnahmen auf der einen Seite und Einnahmeloopierungen auf der anderen Seite erreicht. Der Beirat verabschiedete das vom Vorstand vorgelegte Konzept einstimmig. Die Optimierung der TTVN-Finanzen ist alternativlos, dessen war sich der Beirat bewusst. So werden die Sonderkonditionen für das Kombiabo von Tischtennis (dts) und ttm der Vergangenheit angehören. Für die Bezieher ein kleiner Betrag, für den TTVN insgesamt eine große Summe (siehe Amtliches). Ebenso wird eine Gebühr für die Turniergenehmungen eingeführt, Zuschüsse für Teilnehmer an den Senioren Landesmeisterschaften und Norddeutschen Meisterschaften gestrichen. Im Lehrwesen entfällt bei Fort- und Ausbildungsmaßnahmen der Fahrtkostenzuschuss, da die Trainer mit ihrer Lizenz auch Geld verdie-

nen und die meisten Beträge durch dezentrale Lehrgangsorte unter zehn Euro liegen und somit der Aufwand in keinem Verhältnis zum Betrag steht. Diese Sparmaßnahme bringt dem TTVN jedes Jahr alleine 12000 Euro. Im Gegenzug wurde jedoch auf eine Erhöhung der Lehrgangsgebühren verzichtet. Auch im Bereich Leistungssport wird es zu erheblichen Veränderungen kommen. Hier werden diejenigen Spieler und Vereine, die von den Angeboten des TTVN in besonderer Weise profitieren, verstärkt an der Finanzierung beteiligt. Für die D3- und D4-Kader wird in Zukunft kein Fahrtkostenzuschuss gezahlt. Die Anzahl der Teilnehmer an Lehrgängen wird moderat reduziert, ebenso die Anzahl der Lehrgänge und auf der anderen Seite wird die Eigenbeteiligung an die entstehenden Kosten angepasst. Auch die jährliche Drucklegung des Jahrbuches wurde diskutiert. Zukünftig soll das Jahrbuch nach Möglichkeit nur noch alle zwei Jahre erscheinen. Dies würde 5000 Euro weniger Ausgaben bringen.

Der TTVN-Beirat hat es geschafft, durch die Sparmaßnahmen und Einnahmeerhöhungen die Finanzen zu konsolidieren. An der Fi-

nanzmisere hat der TTVN keine Schuld. Die Landesregierung hat ihr Wort gebrochen und dem Sport trotz anderer Zusagen aus dem Jahr 2003 Millionen gestrichen, die der LSB nun an die Mitgliedsverbände zum Teil weitergeben muss. Planungssicherheit konnte so nicht gegeben werden. Bleibt für den gesamten Sport in Niedersachsen zu hoffen, dass das Ende der Fahnenstange beim Sparen erreicht wurde. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt.

Die weiteren Punkte der Beiratstagung waren dann Formsache. In den noch nicht vollständig besetzten Ermittlungsausschuss wurden als Vorsitzender Eberhardt Tegtmeyer aus Uslar und als dessen Stellvertreter Gerhard Meyer aus Braunschweig gewählt. Den vakanten Sitz im Ehrungsausschuss nimmt nun Bärbel Heidemann aus Neustadt am Rübenberge ein.

Seit dem 15.11. hat die neue Buchhaltungskraft ihre Tätigkeit in der Geschäftsstelle aufgenommen. Die Finanzen werden dann ab Januar in der Geschäftsstelle zentral geführt (die neue Mitarbeiterin wird im ttm 02-2005 vorgestellt). Der „Dauerbrenner“ Strukturreform soll im kommenden Jahr gemeinsam mit Kreisen und Bezirken beraten und abgestimmt werden. **Torsten Scharf**

Ereignisse der Jahre 1948 und 1949

Die Währungsreform 1948 machte es möglich, Tischtennisutensilien wieder auf dem freien Markt zu kaufen. Die Deutsche Mark, die als Ersatz für die Deutsche Reichsmark eingeführt wurde, hatte wieder einen Wert.

1948 fand in Lauterbach die 1. Deutsche Jugendmeisterschaft statt. Die ersten Deutschen Jugendmeister der Tischtennisgeschichte wurden:

Jungen-Einzel:

Klaus Wilke
TTV Niedersachsen

Mädchen Einzel:

Elisabeth von Aspern
Westdeutscher TTV

Jungen-Doppel:

P. von Pierer / Marx
Bayerischer TTV

Mädchen Doppel:

E. von Aspern / Westkott
Westdeutscher TTV

Gemischtes Doppel:

T. Henze / K. Wilke
TTV Niedersachsen

Obwohl die Verhandlungen des TTVN, Braunschweig als Ersatzspielort zu gewinnen abgeschlossen waren, hat der Deutsche Tischtennis-Ausschuss die Deutschen Meisterschaften an den Tischtennisverband Schleswig-Holstein vergeben.

Die **17. Deutschen Tischtennismeisterschaften** fanden also vom 4. bis 5. Dezember 1949 in Lübeck statt. Folgende Spieler/innen wurden Deutsche Meister:

Herren-Einzel:

Dieter Mauritz, Wuppertal

Damen-Einzel:

Hilde Bussmann, Düsseldorf

Herren-Doppel:

H. Hoffmann / B. Vossebein
Bonn / Bochum

Damen-Doppel:

V. Capellmann / A. Hobohm
Aachen / Quedlinburg

Gemischtes-Doppel:

B. Cappelmann / H. Hoffmann
Aachen / Bonn

15. Tischtennis-Weltmeisterschaften 1948 in Wembley

Diese Meisterschaften fanden ohne deutsche Beteiligung statt. Weltmeister dieses Jahres wurden wie folgt:

Herrenmannschaft:

Tschechoslowakei

Damenmannschaft:

England

Herren-Einzel:

Richard Bergmann, England

Damen-Einzel:

Gizella Farkas, Ungarn

Herren-Doppel:

L. Stipek / B. Vana

Tschechoslowakei

Damen-Doppel:

M. Franks / V.S. Thomas, England

Gemischtes Doppel:

L. Thall / R. Miles, USA

Die **17. Deutschen Meisterschaften 1949**, waren die Meisterschaften der Peinlichkeiten. Die Veranstaltung sollte vom Tischtennisverband Niedersachsen ausgerichtet werden. Obwohl die Nutzung der Halle für den 4. und 5. Dezember mit den Bremer Behörden abgeschlossen war, haben die Behörden die Halle für einen wesentlich höheren Preis an ein privates Schau- stellerunternehmen vergeben.

Die Deutsche Tischtennis-Rangliste 1947/48

Herren:

1. Heinz Raak, Berlin
2. Dieter Mauritz, Wuppertal
3. Helmut Hoffmann, Bonn
4. Rudi Pfiffel, Stuttgart
5. Jupp Schlaf, Essen
6. Walter Than, München
7. Erwin Braun, Wuppertal
8. Berni Vossebein, Bonn
9. Erwin Münchow, Kiel
10. Dr. Erich Deisler, Hamburg
11. Dr. Fritz Rosinus, München
12. Kurt Seifert, Wiesbaden

Damen:

1. Hilde Bussmann, Oberkassel
2. Rösel Hartinger, Mundenheim
3. Erika Richter, Berlin
4. Karin Lindberg, Oberkassel
5. Berti Capellmann, Aachen
6. Uschi von Puttkammer, Berlin

Die **10. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 1949** fanden in München statt. Mannschaftsmeister der Herren wurde der MTV München. Der Mannschaftsmeister der Damen wurde die Union Wuppertal.

Die **16. Tischtennis-Weltmeisterschaften 1949** in Stockholm

fanden noch ohne deutsche Beteiligung statt. Die Titelträger dieses Jahres hießen wie folgt:

Herrenmannschaft:

Ungarn

Damenmannschaft:

USA

Herren-Einzel:

Johnny Leach, England

Damen-Einzel:

Gizella Farkas, Ungarn

Herren-Doppel:

I. Andreadis / F. Tokar, CSSR

Damen-Doppel:

H. Elliot / G. Farkas

Schottland / CSSR


Gemischtes-Doppel:

G. Farkas / F. Sido, Ungarn

Diese Meisterschaften wurden durch die Festnahme der mehrfachen Weltmeisterin Gizella Farkas und ihrer Mitspielerin Elisa-

beth Mezel, unmittelbar nach den Finalspielen, durch die Polizei überschattet. Sie wurden beschuldigt, in einem Geschäft in Göteborg Strickjacken entwendet zu haben. Aber wenn man berücksichtigt, dass Ungarn im Gegensatz zu Schweden, vom zweiten Weltkrieg heimgesucht wurde und auch in den ersten Nachkriegsjahren in diesen Ländern Waren dieser Art nicht vorhanden waren, kann man vielleicht etwas Verständnis dafür haben. Der Ungarische Tischtennisverband hatte jedoch kein Verständnis dafür und beide Spielerinnen, obwohl sie noch bei Spielen in Göteborg und in England eingesetzt werden sollten, mussten nach Budapest zurück. Die beiden Spielerinnen wurden nur einige Stunden festgehalten.

41. INNO-OCKEN- OSTFRIESLAND-TURNIER



Donnerstag	5. 5.	14.00 Uhr	Herren B und Damen C/D/E
Freitag	6. 5.	14.00 Uhr	Herren D
Samstag	7. 5.	10.00 Uhr	Herren C
		12.00 Uhr	Senioren/innen Ü 50/60
Sonntag	8. 5.	10.00 Uhr	Herren E
		12.00 Uhr	Damen A/B u. Herren S/A

Freitag	20. 5.	17.00 Uhr	Mädchen und Jungen A
Samstag	21. 5.	10.00 Uhr	Schülerinnen und Schüler A
		11.30 Uhr	Schülerinnen und Schüler B u. C
Sonntag	22. 5.	10.00 Uhr	Mädchen und Jungen B

An allen Tagen wird ein zeitiges Turnierende garantiert.
**Bitte beachten: Wir spielen erstmalig die Turnierklasse
 Senioren/innenklasse Ü 50**

Donnerstag (Himmelfahrt) 5. Mai 2005
TURNIERFETE MIT LIVE-MUSIK

Einmalig unser Turniersystem: Gespielt wird in Vierer-Gruppen. Alle kommen weiter. 1. und 2. in die Endrunde, 3. und 4. in die Trostrunde. Bei den Jungen und Mädchen wird in zwei Klassen gespielt: A: offen und B: Kreisliga/Kreisklasse.

Ausschreibungen schriftlich oder per Fax ab 1. 12. 2004 anfordern bei:

Remmer Kruse, Zur Kolkbrügge 21, 26506 Norden
fon 04931/936790, fax 04931/936882
E-Mail: ostfrieslandturnier@ttc-norden.de
Internet: ttc-norden.de

TISCHTENNIS-CLUB NORDEN

Meldungen

TTVN belegt Akademie des Sports am meisten

Der TTVN liegt bei der Nutzung der Akademie des Sports bei mehrtägigen Veranstaltungen vorn. 2003 belegten 2507 Teilnehmer aus dem TTVN die Akademie, gefolgt vom Behinderten-Sportverband mit 2176 Teilnehmern und dem Niedersächsischen Turnerbund mit 1311 Teilnehmern.

Ball des Sports

Am 14. Januar findet der Ball des Sports im Congress Centrum Hannover statt, zu dem LandesSportbund und Stadtsportbund Hannover sowie die Partner AWD, Toto Lotto, APD Events und

ipr Werbeagentur einladen. Sportlicher Höhepunkt ist die Wahl des Sportlers / der Sportlerin / der Mannschaft des Jahres 2004.

Karten gibt es seit dem 29. November 2004 in der Geschäftsstelle des Stadtsportbundes Hannover (Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Telefon 0511/1268-5300). Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr sowie Freitag von 10 bis 13 Uhr.

Online-voting ist möglich auf www.balldessports.de

Den niedersächsischen Tischtennissport vertritt bei der Mannschaftswertung der TSV Schwalbe Tündern (der derzeitige Spitzenreiter der 2. Bundesliga Nord mit Ruwen Filius und Dimitrij Ovtcharov).
Torsten Scharf

Amtliche Mitteilungen

Preiserhöhung Kombi-Abonnement „tischtennis/ttm“

Der Verbandsbeirat hat anlässlich seiner Herbsttagung am 27. November 2004 verschiedene Entscheidungen im Finanzsektor getroffen. Er hat sich unter anderem dazu entschlossen, die Sonderkonditionen für das Kombiabonnement (tischtennis - ehemals dts - und ttm) für Vereine abzuschaftern. Die beiden Zeitschriften werden im kommenden Jahr 71,20 Euro kosten. Der Preis für die freien Bezieher des ttm beträgt unverändert 28 Euro.

Der TTVN-Beirat hat auf seiner Sitzung vom 27.11.2005 folgende Mitglieder in den TTVN- Ermittlungsausschuss berufen:
Vorsitzender: Eberhardt Tegtmeier, Uslar
stv. Vorsitzender: Gerhard Meyer, Braunschweig
Die übrigen Mitglieder des Ausschusses sind bereits berufen.

Der TTVN-Beirat hat auf seiner Sitzung vom 27. 11. 2005 Bärbel Heidemann, Neustadt am Rübenberge, in den Ehrenausschuss des TTVN berufen.
Torsten Scharf



Der Vorstand und die Mitarbeiter des TTVN wünschen allen Lesern und ihren Familien ein gesegnetes und schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich friedvolles und glückliches Jahr 2005!

Dankeschön aus Windhoek/ Namibia

Der TTVN spendete einige gebrauchte Beläge nach Namibia (ehemals Deutsch-Südwestafrika). Dafür bedankte sich die dort tätige Sigrid Löff-

ler, die in ihrem Heimatverband Präsidentin ist. „Die Jugend wird sich über die unerwartete Spende freuen“, so Sigrid Löffler.



Eine Jugendgruppe aus Swakopmund/ Namibia.

Leserbrief

Anmerkungen zum Regelwerk

Kein Spielbetrieb kann natürlich funktionieren, wenn es nicht ein vernünftiges Regelwerk geben würde. Zur Umsetzung und Anwendung gehört aber etwas mehr als lesen und ausführen. Es gibt sicherlich Vorkommnisse, die vorsätzlich zum eigenen Vorteil oder zum Nachteil der gegnerischen Mannschaft gemacht werden. Diese Fehler müssen natürlich mit aller Konsequenz geahndet werden, aber die meisten Fälle entstehen entweder durch Nichtkenntnis des Regelwerks oder Ahnungslosigkeit, also ohne Vorsatz.

Und hier beginnt meine Kritik:

Wenn wir in Zukunft nicht spielleitenden Funktionären deutlich machen, dass zu lesen und ausführen auch ein gewisses Finger-spitzengefühl gehört, und nicht bei jeder Winzigkeit der Verfehlung der Stempel des Regelwerks statuiert wird, dann werden in Zukunft noch mehr Mitglieder dem TT-Sport fern bleiben.

Etwas mehr Sensibilität und Flexibilität bei der Auslegung der Regeln, nicht bei grob fahrlässiger Handlung, würde einem Miteinander förderlich sein - und unserem TT-Sport gut tun.

Athur Walter, TT-Abteilungsleiter Olympia Wilhelmshaven





Udo
Sialino



Vereinservice



Termine

Terminübersicht der Seminarreihe:

„VEREINSSERVICE VOR ORT Verband und Vereine im Dialog“

(Abendseminare, i. d. R. mittwochs von 18:30 Uhr - 21:30 Uhr)

Thema 2004/2005:

„Führungsstrukturen in Tischtennisvereinen/ -abteilungen - weiter so wie seit 50 Jahren oder müssen neue Strukturen her?“

Aus dem Inhalt:

- Wann sollten sich Führungsstrukturen in einem Verein ändern?
- Welche Vorteile ergeben sich aus einer veränderten Führung

ungsstruktur?

- Wie finde ich die optimale Führungsstruktur für meinen Verein?
- Wie leite ich eine mögliche Veränderung ein?

NR.	DATUM	KREISE	ORT
2005-33-08	26.01.2005	Hannover Gesamt	Hannover
2005-33-09	09.02.2005	Hildesheim	Bad Salzdetfurth
2005-33-10	23.02.2005	Gifhorn Wolfburg Helmstedt	Gifhorn

Kontakt: TTVN Vereinservice, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,
30169 Hannover, Tel. 0511/98194-17, Fax 0511/98194-44,
E-Mail: sialino@ttvn.de

Achtung, unbedingt vormerken!

2. TTVN-VEREINSKONGRESS vom 28. - 29. Mai 2005 in Hannover

Mit dem ersten TTVN-Vereinskongress im Jahr 2003 hat der Tischtennis-Verband Niedersachsen seinen Vereinservice um eine im deutschen Tischtennis einzigartige Veranstaltung erweitert. Bei diesem Kongress, der sich durch Vielfalt, Individualität und eine hohe Qualität auszeichnet, steht der engagier-

te Vereinsmitarbeiter im Mittelpunkt.

Unsere Gesellschaft verändert sich in immer kürzeren Zeiträumen und stellt nicht nur die Politik sondern auch die Sportvereine vor immer neue Herausforderungen. Nimmt der Sport diese Herausforderung nicht an, wird er unweigerlich seine Bedeu-

tung verlieren. Darum muss jeder zukunftsorientierte Verein seine Angebote und Strukturen immer wieder den veränderten Rahmenbedingungen anpassen. Zu dieser wichtigen Aufgabe möchte der TTVN seine Vereine und deren Mitarbeiter ermutigen, unterstützen und partnerschaftlich begleiten.

Der TTVN-Vereinskongress unterteilt dafür nahezu das gesamte Spektrum des organisierten Sports in fünf Themenfelder und bietet darin über 20 verschiedene Referate/Workshops an. Jeder Teilnehmer kann sich die Referate/Workshops - je nach persönlicher Interessenlage - individuell zusammenstellen und so von den zahlreichen Informationen, Tipps und Anregungen

optimal profitieren.

Darüber hinaus bieten die Podiumsdiskussion und die moderierten Fachstammtische den Teilnehmern die Gelegenheit, in ein direktes Gespräch mit unseren Kongress-Experten zu kommen.

Das TTVN-Team freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch beim 2. TTVN-Vereinskongress vom 28. - 29. Mai 2005 in Hannover.

Kontakt und weitere Informationen

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.

Udo Sialino,

Tel. 0511/98194-17

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

www.ttvn/vereinskongress.de



Schon gewusst...?

... dass Sie die Teilnahme am 2. TTVN-Vereinskongress auch verschenken können?

Als Vereinsführung denken Sie sicherlich gerade in diesen Tagen wieder verstärkt darüber nach, wie Sie Ihren engagierten Mitarbeitern, die auch in diesem Jahr wieder viel Zeit und Engagement in den Verein gesteckt haben, eine kleine Freude machen können. Neben einer Grußkarte und einer guten Flasche Wein, könnte dies z.B. auch mit einem **Geschenkgutschein** zum 2. TTVN-Vereinskongress geschehen. Verschenken Sie mit diesem Gutschein ganz einfach und bequem die Teilnahme an einer in Konzeption und Größe bislang einzigartigen Tischtennis-Weiterbildungsveranstaltung.

Durch das speziell auf ehrenamtliche Mitarbeiter in TT-Vereinen/Abteilungen zugeschnittene Konzept wird der Besuch sicherlich zu einem besonderen Erlebnis. Wie die Erfahrungen des ersten Kongresses gezeigt haben, ist es aufgrund des vielfältigen Angebots auch überlegenswert, ob von einem Verein nicht mehrere Mitarbeiter teilnehmen. Das beim TTVN-Vereinskongress erworbene Wissen motiviert auch sicherlich ihre Mitarbeiter, sich den zukünftigen Herausforderungen in Ihrem Verein zu stellen.

Den **Geschenkgutschein** erhalten Sie über die TTVN-Geschäftsstelle oder noch schneller über das Internet unter www.ttvn/vereinskongress.de

... dass der Leistungssport in Deutschland neu strukturiert werden soll?



Manfred von Richthofen bei einer Ansprache in Bremen.
Foto: Stroscher

Der Präsident des Deutschen Sportbundes (DSB), Manfred von Richthofen, kündigte am Freitag, 3. Dezember 2004, in Bremen vor der Ständigen Konferenz des Spitzensports eine Modernisierung der Struktur des Leistungssports an. „Diese Struktur erscheint überkomplex und weist ein verwirrendes Personalgefüge auf“, erklärte von Richthofen vor den Delegierten. „Bereits die Abstimmungskosten der allein im Leistungssport fast 130 Gremien erscheinen nicht mehr vertretbar.“

Am Tag darauf soll beim DSB-Bundestag ein überarbeitetes Förderkonzept 2012 verabschiedet werden, in dem unter ande-

rem ein jeweiliges Top-Team für die nächsten bevorstehenden Olympischen Spiele vorgesehen ist. Von Richthofen kündigte aber an, dass der DSB der zentrale Ansprechpartner bleibe. „Gleichzeitig müssen wir die zahlreichen autonomen und teilautonomen Akteure bündeln und stärker synchronisieren“, sagte von Richthofen. „Es geht dabei um die Steuerungsfähigkeit des Spitzensports und um eine sinnvolle Arbeitsteilung zwischen Dachorganisation, Spitzenverbänden und Landessportbünden.“

Vor der Ständigen Konferenz kündigte von Richthofen einen härteren Verteilungskampf um die zur Verfügung stehenden knapperen Finanzmittel an. „Viele Mitgliedsorganisationen des DSB - Sportorganisationen überhaupt - stehen unter einem hohen Konsolidierungsdruck. Auch der DSB selbst ist hiervon betroffen.“ Beim DSB seien schon schmerzhaft Maßnahmen eingeleitet worden, zum Teil auch durch Stellenabbau.

... dass Hartz IV auch im Sport einige Neuregelungen bringt?

Übungsleiter oder Trainer, die Arbeitslosengeld II beziehen, müssen sich auf Veränderungen einstellen.

Was gilt ab 2005 beim Arbeitslosengeld II?

Die Regelungen des Einkommensteuerrechts blieben unverändert. Der Übungsleiterfreibetrag von bis zu 154 Euro monatlich bleibt damit lohnsteuer- und sozialversicherungsfrei. Er ist deshalb weiterhin als „Aufwandsentschädigung“ und nicht als Arbeitsentgelt zu werten und auch künftig nicht als Nebeneinkommen auf das Arbeitslosengeld anzurechnen. Daneben können bis zu 400 Euro monatlich im Rahmen der Minijob-Regelung als Übungsleiterhonorar

gezahlt werden, wovon in der Regel 25 Prozent, also bis zu 100 Euro, als Pauschalbeitrag an die Bundesknappschaft abzuführen sind. Für derartige „echte“ Nebeneinkünfte ändert sich jedoch die Anrechnungsregelung beim Arbeitslosengeld. Ab 1.1.2005 wird nur noch der Mindestfreibetrag von 165 Euro monatlich gelten; die bisherige zusätzliche „20 Prozent-Grenze“ entfällt.

Fazit: Die anstehende Neuregelung über Hartz IV wirkt sich auf das Bisherige - die im SGB III enthaltene Leistungsart des Arbeitslosengeldes (ALG I) - nicht aus. Beim ALG I wird lediglich die Nebeneinkommensregelung vereinfacht. Künftig verbleiben jedem als Übungsleiter tätigen Leistungsbezieher 165 Euro pauschal anrechnungsfrei - zusätzlich zum Freibetrag von 154 Euro. Der Sockelfreibetrag von 165 Euro ist auch heute bereits anrechnungsfrei. Wer jedoch aktuell Arbeitslosengeld von mehr als 825 Euro monatlich bezieht, kann dieses Jahr noch höher leistungsunschädlich hinzu verdienen: und zwar in Höhe von 20 Prozent des bewilligten monatlichen Arbeitslosengeldes.

Was gilt ab 2005 für Bezieher von Arbeitslosengeld II?

Ab 1.1.2005 wird die bisherige Arbeitslosenhilfe durch das neue Arbeitslosengeld II ersetzt (Hartz IV-Gesetz). Dabei wird die Anrechnung von Einkommen gegenüber dem Arbeitslosengeld oder der Arbeitslosenhilfe erheblich verschärft. Für Erwerbseinkommen gelten anstelle des bisherigen Mindestfreibetrages im Arbeitslosengeld II künftig nach der Höhe des Einkommens gestaffelte Freibeträge. Danach bleiben anrechnungsfrei:

- 15 Prozent des Nettoentgelts bei einem Bruttoverdienst bis 400 Euro
- + 30 Prozent des Nettoentgelts bei dem Teil des Bruttoverdienstes zwischen 401

und 900 Euro

- + 15 Prozent des Nettoentgelts bei dem Teil des Bruttoverdienstes zwischen 901 und 1.500 Euro

Hier beginnen aber bereits die Unklarheiten. Fraglich ist, ob das bisherige - beim Arbeitslosengeld oder der Arbeitslosenhilfe bestehende - Einkommensprivileg erhalten bleibt oder ob Übungsleiterpauschalen künftig beim Arbeitslosengeld II - trotz des fehlenden Arbeitsentgeltcharakters - als „allgemeines“ Einkommen angerechnet werden. In letzterem Fall könnten sogar die oben genannten Freibeträge entfallen, wenn es sich nicht um „Erwerbseinkommen“ handelt. Dann bliebe den Betroffenen „nur“ die allgemeine Möglichkeit, durch bestimmte Aufwendungen zu einer Verringerung des anrechenbaren Einkommens zu gelangen: Dies betrifft die Absetzbarkeit von Werbungskosten (u.a. Fahrkosten 6 Cent pro km), von Pflichtbeiträgen zu Versicherungen (z.B. KFZ-Haftpflicht) und eines Pauschbetrages von 30 Euro monatlich für sonstige bestehende Versicherungen.

Schwierig wird es auch mit Zusatzleistungen zur Übungsleitervergütung, etwa Fahrgeldersatz. Ausgehend von der Tatsache, dass es seit 2004 keine Steuerfreiheit mehr für Fahrkostenzuschüsse zwischen Wohnung und Arbeitsstätte gibt, droht auch hier eine mögliche Anrechnung auf die Leistungen. Es sei denn, der Verein/Verband übernimmt die Pauschalversteuerung und erreicht so die Steuerfreiheit beim Empfänger/dem Übungsleiter/Trainer. Sonstige Reisekosten bleiben nach § 3 Nr. 16 EStG steuer- und beitragsfrei.

Der Bundesgesetzgeber ist gefordert: Es ist unverzichtbar für die Vereinspraxis, dass bei bisher begünstigten Übungsleitertätigkeiten für die verschiedensten gemeinnützigen Aufgabenstellungen von komplizierten Verwaltungsanweisungen abgesehen wird. Anrechnungen auf den Leistungsbezug, zumindest in Höhe des zwischenzeitlich anerkannten Übungsleiterfreibetrages von 154 Euro, sollten unbedingt vermieden werden.

Die vorstehende Abhandlung zu „Hartz IV“ stellt im Hinblick auf Bezieher von Arbeitslosengeld II die Frage, ob Übungsleiterpauschalen künftig als „allgemeines“ Einkommen angerechnet wer-

den müssen. Nach Auskunft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit sind Einnahmen (z.B. aus Übungsleitertätigkeit) nicht als Einkommen zu berücksichtigen, soweit sie als sogenannte zweckbestimmte Einnahmen anderen Zwecken als den Leistungen nach dem einschlägigen Sozialgesetzbuch II dienen. Ferner darf die Lage des Einkommensbeziehers nicht so günstig beeinflusst werden, dass daneben Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (Arbeitslosengeld II) nicht gerechtfertigt werden.

Was ist damit konkret gemeint? Werden im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeiten (z.B. als Übungsleiter) Aufwandsentschädigungen gezahlt, wird davon ausgegangen, dass hiermit zweckgebundene Entschädigungen des konkreten Aufwandes bezahlt werden und diese Entschädigungen anderen Zwecken als das Arbeitslosengeld II dienen. Mit anderen Worten: Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass der Bezug von Übungsleiteraufwandsentschädigung die Zahlung von Arbeitslosengeld II nicht betrifft. Die Frage, ob durch die Zahlungen die Lage von Aufwandsentschädigungs-Empfängern so günstig beeinflusst wird, dass daneben keine oder nur geringere Leistungen im Sinne des Arbeitslosengeldes II gerechtfertigt sind, ist allerdings von den zuständigen Behörden je nach Einzelfall zu entscheiden.

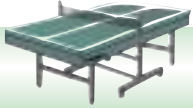
Hierbei wird jedoch davon ausgegangen, dass die Zahlung des Arbeitslosengeldes II immer dann gerechtfertigt ist, wenn die Höhe der (Übungsleiter-) Aufwandsentschädigung einen monatlichen Betrag in Höhe einer halben monatlichen Regelleistung nach § 20 Abs. 2 SGB II nicht übersteigt. Die monatliche Regelleistung nach diesem Gesetz beträgt für Personen, die alleinstehend oder alleinerziehend sind oder deren Partner minderjährig ist, in den alten Bundesländern einschließlich Berlin (Ost) 345 Euro, in den neuen Bundesländern 331 Euro. Übungsleiterentschädigungen in Höhe des steuerlichen Freibetrages von 154 Euro monatlich sind folglich in jedem Falle niedriger als die halbe monatliche Regelleistung.

Von **Gerhard Geckle**,
Rechtsanwalt und Experte
für Vereinsrecht

TT VERSAND
der Katalog

tel. 0231.9588-0 fax 0231.9588-44

**schöler
micke**



Aktionen

Holger Wenzel 1000. Abendseminar-Teilnehmer

Mit der Saison 1999/2000 begann die Erfolgsgeschichte der „Abendseminare“, die offiziell den Titel Vereinservice vor Ort - Verband und Vereine im Dialog tragen. Und der Titel ist auch Programm, denn mit 16 Veranstaltungen pro Saison und Thema ist das Verbandsgebiet so gut abgedeckt, dass für die Teilnehmer keine großen Anfahrtswege entstehen und die Veranstaltungen somit wirklich „vor Ort“, bei den Vereinen, stattfinden. Und auch der Dialog zwischen dem Vertreter des Verbandes und den Vertretern der Vereine wird bei den „Abendseminaren“ groß geschrieben. Ein weiterer wichtiger Eckpfeiler im Konzept dieser Veranstaltungsreihe ist das kompakte 3-Stunden-Format, das es ermöglicht, die Veranstaltungen werktags durchzuführen. Für viele ehrenamtlich Aktive ist es inzwischen leichter, sich in der Woche die Zeit für eine Fortbildung zu nehmen als an einem Wochenende, wo sie oft-



mals in eigene Veranstaltungen eingebunden sind.

Auch Holger Wenzel vom TSV Steinbergen hat sich die Zeit genommen, um am 08.12.2004 am „Abendseminar in Hessisch Oldendorf“ dabei zu sein. Im Gegensatz zu den anderen 18 Teilnehmern, hat er seine Anmeldung genau zum richtigen Zeitpunkt an den TTVN zurück geschickt.

Er ist der 1000. Teilnehmer!

Und dies sollte auch gefeiert werden. Für dieses Jubiläum kam sogar TTVN-Präsident Heinz Böhne nach Hessisch Oldendorf und überreichte dem etwas verduztten Holger Wenzel mit einer kleinen Geschichte aus der gemein-

samen TT-Vergangenheit (die beiden kennen sich seit vielen Jahren), eine Flasche Wein und ein Gros Trainingsbälle.

Zuvor hieß es aber für die Teilnehmer, sich mit dem Thema „Führungsstrukturen in TT-Vereinen - weiter so wie seit 50 Jahren oder müssen neue Strukturen her“ auseinander zu setzen und eigene Strukturvorschläge zu entwickeln.



Der aktive Verein

Ferienpass-Aktion in Varrigsen lockt Nachwuchs an die Tische

- Ein Bericht von Helmut Schellhammer, TTV Varrigsen -

Erstmals beteiligte sich der TTV Varrigsen an der Ferienpass-Aktion des Flecken Delligsen und präsentierte einen Schnupperkurs für Anfänger. Vorsitzender Helmut Schellhammer konnte im Dorfgemeinschaftshaus Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis zwölf Jahren aus Ammensen, Delligsen, Grünenplan und Kaierde, zahlreiche Eltern, die Jugendpflegerin des Flecken Delligsen, Frau Brunotte-Schaaf sowie Ortsvorsteher Günter Feichtinger begrüßen.

Nach einer kurzen Einführung in die Tischtennisregeln begaben sich die Teilnehmer an die einzelnen Trainingsstationen, an denen Geschicklichkeitsübungen mit Schläger und Ball, Aufschläge, Vorhand- und Rückhandübungen vermittelt wurden. Jugendtrainer Mathias Reule sowie die Jugendspielerinnen Wiebke Heilmann, Alina Nehrig und Lena Stolzenberg verzeichneten an ihren Stationen viel Übungsfleiß, Spaß und entdeckten auch schon einige Talente.

Mit großer Begeisterung waren die Jugendlichen an der Ballmaschine und staunten

über das schnelle und platzierte Ballverteilen des Roboters.

Während der Pausen verwöhnten die Vorstandsmitglieder Elke Mudra und Ilona Fehlow alle Teilnehmer mit heißen Würstchen, Getränken und Süßigkeiten.

Interessant wurde es beim Schätzen von Tischtennisbällen, die sich in einem Sack befanden. Hier gewann Julian Sukopp mit 275 geschätzten Bällen und bekam einen Buchpreis überreicht.

Vorsitzender Schellhammer überreichte am Ende allen Teilnehmern eine Erinnerungsurkunde und war erfreut, dass sich zahlreiche Jugendliche für ein Wiederkommen aussprachen.

PS: Erfreulicherweise haben seit diesem Tage sieben Schülerinnen und Schüler Interesse an der Sportart Tischtennis gefunden und haben sich inzwischen unserem Verein angeschlossen. An dieser Stelle möchten wir die jungen Sportler herzlich willkommen heißen und wünschen ihnen viel Spaß in unserer Sportgemeinschaft!



Die begeisterten Teilnehmer Lilly Nehrig, Anne-Kristin Placzek, Alina Seebürger, Jan Groschopp, Christoph Heilmann, Maxim Siemers, Tim Nehrig, Tim Stolzenberg, Christopher Nehrig, Julian Sukopp und Jan-Niklas Greger beim Erinnerungsfoto mit dem Vorsitzenden Helmut Schellhammer.

25. Bezirkseinzelschaften der Damen und Herren in Salzgitter-Bad

Joanna Jerominek (RSV) und Torben Teuteberg (MTV Hattorf) triumphieren

Teilweise sehr guter Tischtennis-sport wurde am 28. November bei den vom SV Union Salzgitter in der Gymnasiums-sport-halle Salzgitter-Bad ausgerichteten Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren geboten. In den 47 (Herren) und 32 (Damen) Teilnehmer starken Feldern errangen Joanna Jerominek (RSV Braunschweig) und Torben Teuteberg (MTV Hattorf) die Titel.

In dem sehr gut besetzten Feld der Damen - von den startberechtigten Ranglistenspielerinnen fehlten nur Izabella Hornburg und Danuta Brennecke (MTV Stederdorf) auf Grund eines Punktspieleinsatzes - konnte sich die ungesetzte Joanna Jerominek, sie spielt an Position eins in der Regionalligamannschaft des RSV Braunschweig, erstmalig in die Siegerliste eintragen. Dieses gelang ihr in souveräner Art und Weise: Auf dem Weg ins Finale, in welchem sie ihre Mannschaftskollegin Kerstin Walter mit 11-5, 12-10 und 12-10 bezwang, musste sie nur im Halbfinale gegen Meike Eberstein (VfL Oker) einen Satzverlust hinnehmen.

In den Runden zuvor besiegte sie zunächst klar und deutlich Inken Diederich (Torpedo Göttingen) und dann Yvonne Schmidt (MTV Hattorf). Kerstin Walter gewann im Achtelfinale gegen Melanie Lange (Torpedo Göttingen) und schaltete dann im Viertelfinale ihre jüngere Schwester Anika mit 11-4, 11-5, 11-5 aus, ehe sie im Halbfinale einer weiteren Spielerin des RSV Braunschweig, nämlich Julia Wolf, mit 11-9, 11-6 und 12-10 das Nachsehen gab.

Die Topgesetzte Sabrina Peschke (VfL Oker) schied vorzeitig im Viertelfinale mit 1:4 gegen Julia Wolf aus. Noch eher sieden neben ihr mit Wiebke Manuela Schulze (TTC Gifhorn), Julia Maier (VfR Weddel), Alina Bartels (PSV Kreienssen), Melanie Lange (Torpedo Göttingen) und Nadine Ludwig (PSV Kreienssen) zahlreiche weitere gesetzte Spielerinnen schon im Achtelfinale aus oder konnten sich selbst für dieses nicht qualifizieren.

Dies ist auch als Beleg für die Güte des Teilnehmerfeldes zu interpretieren.

Ehe Kerstin Walter im Einzel-Finale ihrer Gegnerin gratulieren musste, hatte aber auch sie schon Glückwünsche entgegennehmen dürfen, da sie sich zusammen mit Julia Wolf im Doppel schadlos hielt und im Endspiel Wiebke Manuela Schulze/Jenny Hücherig (TTC Gifhorn) 11-3, 11-7, 11-3 bezwang.

Bei den Herren, deren Teilnehmerfeld in der Spitze arg dezimiert war - es fehlten auf Grund von Punktspielverpflichtungen neben dem freigestellten Marin Kostadinov (VfL Oker) die beiden Landesranglistenspieler Sven Arnhardt (MTV Wolfenbüttel) und Ahmet Kösterelioglu (Torpedo Göttingen) - setzte sich ebenfalls mit nur einem Satzverlust der Topgesetzte Torben Teuteberg vom MTV Hattorf durch. Diese Leistung ist dadurch umso höher einzuschätzen, dass Teuteberg in den Wochen zuvor noch durch ein Gipsbein aufgrund einer Knöchelverletzung gehandicapt war. Allerdings schien ihn der angestrebte Platz für die Landesmeisterschaften derart zu beflügeln, dass von motorischen Einschränkungen nichts zu merken war - dieses bekamen auch seine Gegner deutlich zu spüren. Auf seinem Weg ins Finale besiegte er nach einem Freilos in der ersten Hauptrunde im Achtelfinale Alexander Iskine und im Viertelfinale Mike Friedrichs (beide VfL Oker), ehe er in der Vorschlussrunde Lokalmatador Stefan Blanke (SV Union Salzgitter) mit 12-10, 11-6 und 13-11 besiegte. Im recht einseitigen Finale beherrschte er schließlich seinen Mannschaftskollegen Adrian Becovic fast nach Belieben.

Adrian Becovic konnte sich durch Siege über Bernd Hasenkopf (VfL Oker) und Tobias Nehmsch (MTV Hattorf) für das Halbfinale qualifizieren, in welchem er Nils Hollung (Torpedo Göttingen) glatt besiegte. Damit hatte Becovic aber scheinbar sein Pulver verschossen, so dass es nicht zu seinem zweiten

Sieg nach 2002 reichte.

Die größte Überraschung bei den Herren war, obwohl auch hier einige höher eingeschätzte Spieler vorzeitig die Segel streichen mussten, in erster Linie sicherlich Stefan Blanke. Nach mehrjähriger Abstinenz bei offiziellen Turnieren, meldete sich der Vize-Berziksmeister der Jahre 1995 und 1996 eindrucksvoll zurück und krönte seine Leistung mit einem nicht nur für

ihn unerwarteten dritten Platz.

Im Doppel konnte sich diesmal die Okeraner Kombination Bernd Hasenkopf/Mike Friedrichs durchsetzen. Sie besiegten Adrian Becovic/Sebastian Tinzmann (MTV Hattorf) mit dreimal 11-9.

Die kompletten Siegerlisten finden Sie auf den Seiten des TTBV BS e.V. (www.ttbezirk-bs.de) sowie des TTKV SZ e.V. (www.sz.ttvn.de).

Jochen Dinglinger

Constanze Schlüter (VfR Weddel) und Jan-Niklas Schönfelder (VfL Oker)

Bezirksmeister bei den Schülerinnen/Schülern A

Constanze Schlüter (VfR Weddel) und Jan-Niklas Schönfelder (VfL Oker) heißen die Bezirksmeister 2004 bei den Schülerinnen und Schülern A. Sie setzten sich am 27. November bei der vom SV Union Salzgitter in gewohnt vorbildlicher Art und Weise durchgeführten Veranstaltung in Salzgitter-Bad gegen 41 (Schülerinnen A) bzw. 44 (Schüler A) weitere Teilnehmer durch.

Constanze Schlüter - „deretwegen“ im Vorfeld eine Neuauslosung der Gruppeneinteilung notwendig geworden war, weil sie als topzusetzende Spielerin zunächst irrtümlich ins Feld gelost wurde - setzte sich in Abwesenheit der freigestellten Anika Walter (RSV Braunschweig) leicht und locker und ohne einen einzigen Satzverlust gegen sämtliche Konkurrentinnen durch. Ihre Überlegenheit bekam zunächst im Achtelfinale Jana Bartels vom Dasseler SC zu spüren, der sie klar das Nachsehen gab. Ähnlich wenig zu bestellen hatte im Viertelfinale Linda Papendiek (WSV Watenbüttel). Auch Franziska Gippert (TSV Watenbüttel) stellte im Halbfinale keine wirkliche Hürde dar (11:4, 11:2, 11:4). Im Endspiel traf Constanze Schlüter somit auf die an zwei gesetzte Marlene Kleemiß (SSV Neuhaus), aber auch sie konnte der Weddelerin nur wenig Paroli bieten und unterlag in drei zwar knappen Sätzen mit 11-9, 12-10, 11-9.

Auf ihrem Weg ins Finale schlug Marlene Kleemiß der Reihe nach Carmen Kiekhöfer (TSV Thiede / 11-2, 12-10, 11-9), Kristin Köhrich (TSV Watenbüttel / 11-4, 11-6, 10-12, 11-8) und schließlich in der Vorschlussrunde Linda Rudel (TSV Rothemühle) mit 11-8, 11-3, 11-8.

Auch im Doppel triumphierte Constanze Schlüter; hier besiegte sie mit ihrer Partnerin Linda Rudel erneut Marlene Kleemiß, welche ihr somit zusammen mit Kira Lemme (SV RaZa) beim 11-6, 11-7, 12-10 Erfolg zum zweiten Mal zum Sieg gratulieren durfte.

Unschöne Szenen gab es nach Beendigung der Veranstaltung, als ein Vater die Nicht-Nominierung

seiner Tochter mit wüsten Beschimpfungen und Beleidigungen in Richtung des Nominierungsausschusses kommentierte.

Auch bei den Schülern A kam es zu einem Zwischenfall. Hier wurde das wiederholte unsportliche Verhalten von Fred Zamelski (MTV Ölsburg, wiederholtes Schlägerwerfen), nach seiner Viertelfinalniederlage gegen Jan-Niklas Schönfelder (VfL Oker) mit einer roten Karte und dem damit verbundenen Ausschluss für das restliche Turnierge-schehen durch den Oberschiedsrichter geahndet. Ironie des Schicksals war es, dass er zusammen mit Schönfelder noch im Doppel-Halbfinale stand, welches somit die Salzgitteraner Kombination Oliver Böttcher/ Andre Tönnies (TSV Thiede/WBR Wartjenstedt) kampflos gewann und dadurch ins Finale gegen Marek Kaufmann/ Maurice Hann (TSV Landolfshausen/DJK Drebeck) einzog. Dieses gewannen dann allerdings die Göttinger in vier Sätzen mit 8-11, 11-9, 11-3 und 12-10.

Im Einzel konnte sich Jan-Niklas Schönfelder - Arne Hölter (MTV Ölsburg) und Alexander Iskine (VfL Oker) waren vorabnominiert sowie Yannis Horstmann (MTV Hattorf) freigestellt - erstmalig in die Siegerliste eintragen. Auf seinem Weg ins Finale, in welchem er den hinter Zamelski an zwei gesetzten Adrian Schulze (Torpedo Göttingen) mit 11-7, 11-3 und 11-4 bezwang, schaltete er Lennart Last (MTV Freiheit), dann wie oben erwähnt Fred Zamelski (11-9, 5-11, 11-7, 9-11, 11-9) und schließlich im Halbfinale Yannick Dohrmann (Torpedo Göttingen) aus.

Adrian Schulze gewann zunächst gegen Kim-Sang Lande (MTV Goslar), dann gegen Markus Doms (VfB Peine), ehe er im Halbfinale Tim-Martin Kujoth (TSV Landolfshausen) mit 3:1 bezwang.

Die kompletten Siegerlisten finden Sie auf den Seiten des TTBV BS e.V. (www.ttbezirk-bs.de) sowie des TTKV SZ e.V. (www.sz.ttvn.de).

Jochen Dinglinger

Der Bezirksverband Braunschweig hat zurzeit leider keinen Bezirkspressewart!
Berichte können daher bis auf weiteres nur per eMail angenommen und bearbeitet werden - bitte an **Torsten Scharf** mailen!

Bezirkseinzelschaften Senioren in Lehre

120 Teilnehmer/innen am Start



Etwa 120 Teilnehmer kämpften wiederum in Lehre um Meisterschaften und Platzierungen in den verschiedenen Altersklassen. Mit

Arndt Ahlbrecht (MTV Wolfenbüttel) und Ralf Janik (VfB Fallersleben) gab es neue Gesichter in der Spitze der Senioren 40.

- Aktuell und Nachlese -

Bundesrangliste TOP48 Schüler am 23./24.10.2004: Platz 33 Arne Hölter (MTV Ölsburg); Platz 41 Anika Walter (RSV Braunschweig)

Bundesrangliste TOP48 Jugend am 30./31.10.2004: Platz 19 Kerstin Walter (RSV Braunschweig)

Landesrangliste Schüler A und C am 04./05.09.2004 in Helmstedt: Schüler A: 1. Arne Hölter (MTV Ölsburg), 2. Alexander Iskine (VfL Oker), 5. Yannis Horstmann (MTV Hattorf), 9. Fred Zameliski (MTV Ölsburg)

Schülerinnen A: 4. Anika Walter

(RSV Braunschweig), 9. Marlene Kleemiß (SSV Neuhaus), 12. Linda Rudel (RSV Braunschweig)

Schüler C: 1. Robert Giebenrath (TSV Landolfshausen), 5. Ceyhun Acar (RSV Braunschweig), 7. Henrik Fahlbusch (SV Altgandersheim), 10. Florian Reineke (SSV Neuhaus)

Schülerinnen C: 2. Linda Kleemiß (SSV Neuhaus), 9. Annika Dierschke (TSV Rünigen), 13. Vivian Obsiadly (TSV Rothemühle), 14. Jessica Wills (TTC Herzberg)

Landesrangliste Jugend und Schüler B am 18./19.09.2004 in Beverstedt: Jungen: 4. Christopher Hahn (Dasseler SC), 10. Arne

Hölter (MTV Ölsburg), 11. Marius Müller (TSV Langenholtensen), 15. Martin Bergmann (TTC SR Gifhorn)

Mädchen: 5. Kerstin Walter (RSV Braunschweig), 7. Julia Maier (VfR Weddel), 9. Alina Bartels (Post SV Kreiensen)

Schüler B: 2. Yannik Dormann (Torpedo Göttingen), 7. Lennart Tiedtke (TTC Gifhorn), 15. Nils Baarts (MTV Hattorf)

Schülerinnen B: 3. Kristin Köhrich (TSV Watenbüttel), 15. Corinna Pech (TSV Rünigen), 16. Linda Papendieck (TSV Watenbüttel)

Bezirksmeisterschaften Jugend und Schüler B am 13./14.

11. 2004: Bei den in Oker ausgetragenen Bezirksmeisterschaften in den Klassen Jugend und Schüler B waren je 48 Teilnehmer am Start. Dabei überraschte Arne Hölter, der als B2-Schüler sich den Titel bei den Jungen holte.

Ergebnisse Jungen: Einzel: 1. Arne Hölter (MTV Ölsburg), 2. Samuel Darge, 3. Matthias Artelt (beide VfL Oker) und Yannis Horstmann (MTV Hattorf), 5. Alexander Iskine (VfL Oker), Nils Hollung (Torpedo Göttingen), Martin Bergmann (TTC SR Gifhorn) und Marius Müller (TSV Langenholtensen). Christopher Hahn (Dasseler SC) war von der Teilnahme freigestellt und vorab für die Landesmeisterschaften qualifiziert.

Doppel: 1. Alexander Iskine/Samuel Darge, 2. Matthias Artelt/Marius Müller, 3. Thomas Westphal/Henrik Schirmacher (TSV Hohenhameln) und Nils Hollung/Paul Oertwig (Torpedo Göttingen/TTV Geismar).

Ergebnisse Mädchen: Einzel: 1. Wiebke-Manuela Schultze (TTC SR Gifhorn), 2. Julia Maier (VfR Weddel), 3. Anika Walter und Christin Lenz (beide RSV Braunschweig), 5. Gesa Franke, Marion Basse (beide RSV Braunschweig), Marlene Kleemiß (SSV Neuhaus) und Alina Bartels (Post SV Kreien-

sen).

Kerstin Walter (RSV Braunschweig) war von der Teilnahme freigestellt und vorab für die Landesmeisterschaften qualifiziert.

Doppel: 1. Julia Maier/Christin Lenz (VfR Weddel/RSV Braunschweig), 2. Anika Walter/Gesa Franke (RSV Braunschweig), 3. Alina Bartels/Rabea Bilbeber (Post SV Kreiensen/FC Lindau) und Wiebke-Manuela Schultze/Helena Kurganski (TTC SR Gifhorn).

Ergebnisse Schüler B: Einzel: 1. Tim Schlimme (Torpedo Göttingen), Robert Giebenrath (TSV Landolfshausen), 3. Lennart Tiedtke (TTC SR Gifhorn) und Nils Baartz (MTV Hattorf), 5. Marcell Legowy (SV Union Salzgitter), Thilo Marschke, Felix Kromer (beide RSV Braunschweig) und Jan Wassermann (TTC SR Gifhorn).

Arne Hölter (MTV Ölsburg) war von der Teilnahme freigestellt und vorab für die Landesmeisterschaften qualifiziert.

Doppel: 1. Felix Kromer/Thilo Marschke (RSV Braunschweig), 2. Nils Baartz/Oliver Erlitz (MTV Hattorf/TTC Wellersen), 3. Jan Wassermann/Michael Kraft und Lennart Tiedtke/Hendrik Bergmann (alle TTC SR Gifhorn).

Ergebnisse Schülerinnen B: Einzel: 1. Greta Golbereg, 2. Linda Papendieck (beide TSV Watenbüttel), 3. Jennifer Kebernik (MTV Hattorf) und Linda Kleemiß (SSV Neuhaus), 5. Corinna Pech (TSV Rünigen), Anabel Brauer (TTC Hattorf), Nadine Rudel (RSV Braunschweig) und Nadine Nordmann (TV Bilshausen).

Kristin Köhrich (TSV Watenbüttel) war von der Teilnahme freigestellt und vorab für die Landesmeisterschaften qualifiziert.

Doppel: 1. Greta Golbereg/Linda Papendieck, 2. Corinna Pech/Anna-Lena Wintgen (TSV Rünigen/TSV Rothemühle), 3. Nadine Rudel/Annika Dierschke (RSV Braunschweig/TSV Rünigen) und Luisa



Kerstin Walter (RSV Braunschweig) errang einen überragenden 5. Platz beim LRLT der Mädchen in Beverstedt und belegte beim BRLT TOP 48 der Jugend immerhin Rang 19.



C-Schüler Robert Giebenrath (TSV Landolfshausen) wurde Sieger des LRLT der Schüler B und errang den zweiten Platz bei den Bezirksmeisterschaften Schüler B.



Arne Hölter (MTV Ölsburg) siegte beim LRLT Schüler A in Helmstedt, belegte beim Bundesranglistenturnier (BRLT) TOP 48 der Schüler den 33. Platz und wurde kürzlich Bezirksmeister bei den Jungen.



Die Siegerehrung von Florian Jung.

Schirmacher/Jennifer Kebernik (TSV Watenbüttel/SSV Neuhaus).

Bezirksmeisterschaften in den Klassen Schüler A am 27./28.11.2004: Ergebnisse

Schüler A: Einzel: 1. Jan-Niklas Schönfelder (VfL Oker), 2. Adrian Schulze (TSV Landolfshausen), 3. Tim-Martin Kujoth (TSV Landolfshausen) und Yannik Dohrmann (Torpedo Göttingen), 5. Markus Doms VfB Peine, Oliver Böttcher (TSV Thiede), Kim Lauinger MTV Markoldendorf) und Fred Zamelski (MTV Ölsburg). Arne Hölter (MTV Ölsburg), Alexander Iskine (VfL Oker) und Yannik Horstmann (MTV Hattorf) waren von der Teilnahme freigestellt und vorab für die Landesmeisterschaften qualifiziert.

Doppel: 1. Marek Kaufmann/Maurice Hann (TSV Landolfshausen/DJK Drebeck), 2. Andre Tönies/Oliver Böttcher (WBR Wartenstedt/TSV Thiede), 3. Jan-Niklas

Schönfelder/Fred Zamelski (VfL Oker/MTV Ölsburg) und Lennart Tiedtke/Marco Gaus (TTC SR Gifhorn).

Ergebnisse Schülerinnen A: Einzel: 1. Constanze Schlüter (VfR Weddel), 2. Marlene Kleemiß (SSV Neuhaus), 3. Franziska Gippert (TSV Watenbüttel) und Linda Rudel (RSV Braunschweig), 5. Linda Papendieck, Kristin Köhrich (beide TSV Watenbüttel), Janina Thiele (TTSG Uslar-Wiensen) und Kira Lemme (SV RaZa).

Anika Walter (RSV Braunschweig) war von der Teilnahme freigestellt und vorab für die Landesmeisterschaften qualifiziert.

Doppel: 1. Constanze Schlüter/Linda Rudel (VfR Weddel/RSV Braunschweig), 2. Marlene Kleemiß/Kira Lemme (SSV Neuhaus/SV RaZa) 3. Kristin Köhrich/Greta Golberg und Franziska Gippert/ Linda Papendieck (alle TSV Watenbüttel).

Helmut Walter

hauptamtlichen Trainer trainiert werden und mit viel Begeisterung ihren TT-Sport ausüben. Nachmittags lernten wir bei einer Stadtführung die Stadt Zlotow und die schöne Umgebung kennen. Der Stadtführung schloss sich ein Empfang in der Försterei an. Ein interessanter Vortrag des jungen Försters begeisterte und der Höhepunkt war dann noch das gemeinsame Grillen in einer Grillhütte im Walde. Abends lud uns der Direktor der Schule zu einem fröhlichen Abend mit gemeinsamen Essen und Trinken ein.

Am Sonntag wurden dann in verschiedenen Altersklassen Turniere gespielt. Bei den Jugendlichen wurde kein Turniersieg errungen, doch einige vordere Plätze konnten erkämpft werden. Bei den Schülern belegte Lennart Tietge den dritten Platz und Jan Wassermann Platz 7. Bei den Junioren wurde Tobias Wille Zweiter, Andreas Kiefer Vierter und Sergej Michaelis Fünfter. Nach-

mittags fand dann das Senioren-Turnier statt. In dieser Klasse konnten wir durch Florian Jung den Sieger stellen, der den vom Bürgermeister gestifteten Pokal gewann. Den 5. Platz von insgesamt 32 Teilnehmern teilten sich Engelhard Gempfer und Heinz Krause.

Am Montag unternahmen wir einen Tagesausflug nach Danzig. Ein deutsch sprechender Stadtführer ging besonders auf die Interessen der Jugendlichen ein und zeigte und erklärte uns die Sehenswürdigkeiten von Danzig. Dienstag empfingen uns Vertreter der Stadt Zlotow im Rathaus der Stadt. Nach einem gemeinsamen Essen im Internat erfolgte der Abschied. In der Hoffnung, die freundschaftlichen Bande zukünftig zu halten und durch Unterbringung der Jugendlichen in den Familien noch enger zu knüpfen, wurde dann die Rückreise angetreten. Schon heute freuen sich alle auf ein Wiedersehen in Gifhorn.

Kreisverband Gifhorn

TTC Gifhorn besuchte Partnerstadt Zlotow

Der Tischtennisclub „Schwarz-Rot“ Gifhorn war mit 10 Jugendlichen und 5 erwachsenen aktiven Spielern 5 Tage auf Gegenbesuch in Zlotow. Der Landkreis Gifhorn und der Landkreis Zlotow haben eine Partnerschaft gegründet, diese Partnerschaft wollen die Tischtennispieler von Sparta Zlotow und vom TTC Gifhorn durch gegenseitige Besuche und natürlich auch durch Vergleichskämpfe mit Leben füllen.

Über diesen Besuch berichtet Heinz Krause.

Überaus herzlich empfangen wurden wir TT-Spieler nach einer fast 600 km langen Tagesfahrt.

Untergebracht wurden wir im Internat der Landwirtschaftsschule und dort auch bestens versorgt. Schon abends hatten wir Gelegenheit, ein Punktspiel der 1. Herrenmannschaft von Sparta, die in der dritthöchsten polnischen Liga spielt, zu verfolgen. Die Spielstärke ist in etwa unserer Landesliga gleichzusetzen.

Am nächsten Tag (Samstag) trugen unsere Jugendlichen mit 3 Mannschaften Vergleichskämpfe aus. Zwei Spiele wurden verloren, ein Spiel endete unentschieden. Beeindruckend war wieder die Leistungstärke der jugendlichen Spieler, die täglich von einem



Die Gruppe beim Grillen.

Kreisverband Helmstedt

Norbert Stocker (TSGK) zum Ehrenmitglied ernannt

Fast 55 Jahre ehrenamtlich für „seinen“ Verein tätig

Anlässlich seiner Geburtstagsfeier, die wegen einer schweren Erkrankung verspätet stattfand, ernannte ihn Anfang November die TSG Königslutter zum Ehrenmitglied. Die Auszeichnung und Wertschätzung durch den Verein erhielten bisher nur fünf weitere TSG-Mitglieder.

Bevor der gelernte Maler und Glaser zum Tischtennisport kam, spielte er als Jugendlicher kurze Zeit Handball und dann Fußball. Stocker war ein talentierter Fußballtorwart bei Viktoria Königslutter, bevor ihn eine Verletzung an der Achillesferse zum Wechsel der Sportart zwang. Ein Glücksfall für die TSG Königslutter (damals noch TSV Königslutter), denn der damals 17-jährige ist nun schon 53 Jahre in den verschiedensten Ämtern bei der TSG ehrenamtlich tätig.

Seit 1945 ist Norbert Stocker in Königslutter sesshaft. Als Aktiver war er im Kreis eine bekannte Größe. Er spielte von 1951 bis 1978 ununterbrochen in der „Ersten“, mit der er bis in die Verbandsklasse aufstieg. Bereits 1983 wurde ihm auf dem Kreistag in Velpke für über 30-jährige Jugendarbeit die Jugendleiter-Ehrennadel verliehen. Mit Stolz und Freude denkt er an die Siebziger Jahre zurück, als er mit seiner Mädchenmannschaft bei den niedersächsischen Meisterschaften den dritten Platz erreichte.

Von der TSG wurde er mit der Sil-

bernen und Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Vereinstreue zeichnet Stocker aus, für viele Sportler der nachfolgenden Generationen eher ein Fremdwort. Am Zusammenschluss der Tischtennisparten des TSV und ESV Königslutter im Jahre 1964 war er maßgeblich beteiligt. Bei der Fusion zwischen dem MTV und dem TSV zur heutigen TSG war Stocker Gründungsmitglied. All diese vielen Verdienste um seinen Verein und seine geliebte Sportart „Tischtennis“ rechtfertigen diese Ehrung, die der Vereinsvorsitzende Jürgen Gerke und TT-Abteilungsleiter Wolfgang Pietschker vornahmen.

Norbert Stocker ist nun der „Sechste“ im Bunde der TSG-Gehetzten, eine tolle Sache.

Der Verfasser dieser Zeilen kennt den Lutteraner nun auch schon fast ein halbes Jahrhundert. Seit fast 20 Jahren beliefert er mich regelmäßig und pünktlich mit den TSG-Tischtennisnachrichten, damit sein Verein auch entsprechend in der Braunschweiger Zeitung im Lokalsport vertreten ist. Norbert Stocker ist zuverlässig, und das bei Sieg oder Niederlage.

Die große Tischtennis-Familie wünscht dem Jubilar und Geehrten, dass er bei verbesserter Gesundheit seinen TSG-Mannschaften wieder hautnah in der TSG-Turnhalle am Zollplatz zur Seite steht.

Bernd Westphal

Damen, Senioren und Seniorinnen in Jerxheim

Kreismeisterschaften - Teil 2 -

Mit Melanie Mosterdijk vom TSV Twiefelingen setzte sich in der Offenen Damen-Klasse die Favoritin durch. Die Verbandsligaspielerin verlor keinen Satz und wurde durch einen 3:0-Finalsieg gegen ihre Mannschaftskameradin Susanne Buchheister Kreismeisterin.

Weitere Platzierungen: 3. Corinna Grahn (TVB Schöningen) und Anja Gnegel (VfL Lehre).

Doppel: 1. Mosterdijk/Buchheister (TSV Twiefelingen), 2. Westphal/Klopp (Helmstedter SV), 3. Gnegel/C. Grahn (VfL Lehre/TVB Schöningen) und Blau/Schreiber (TVB Schöningen).

Ergebnisse aus dem Senioren-Bereich im Überblick:

Seniorinnen 40: 1. Anja Gnegel, 2. Doris Kuntze (beide VfL Lehre).

Seniorinnen 50: 1. Karin Westphal (Helmstedter SV).

Seniorinnen 70: 1. Ilse Köllner, 2. Käthe Matthies (beide VfL Neu Bührenstedt).

Senioren 40: 1. Andreas Lepel (TSV Helmstedt).

Senioren 50: 1. Armin Kraus, 2. Jürgen Evers, 3. Manfred Schitnay (alle TSG Königslutter).

Senioren 60: 1. Helmut Kuntze (TSV Twiefelingen), 2. Wolfgang Ellinger, 3. Manfred Krause (beide SV Esbeck).

Senioren 65: 1. Wolfgang Lack (TSV Gevensleben), 2. Kurt Blau (TVB Schöningen).

Senioren 75: 1. Günter Puzicha (TSV Gevensleben).

Senioren-Doppel (alle Altersklassen): 1. Evers/Kraus, 2. Schit-

nay/Günther (alle TSG Königslutter), 3. Ellinger/Krause (SV Esbeck) und Lack/Lepel (TSV Gevensleben/TSV Helmstedt).

Mixed-Vorgabe-Turnier: 1. Mosterdijk/Evers (TSV Twiefelingen/TSV Königslutter), 2. Corinna Grahn/ Stefan Grahn (TVB Schöningen).

Jugend- und Schüler-Konkurrenzen

Bei den Meisterschaften der Nachwuchsklassen gingen 69 Teilnehmer an den Start. Erfolgreichste Akteurin war Melina Börker (TSV Gevensleben), die drei Titel und zwei Vizetitel errang. Zweimal waren Maria Eckel (TSV Helmstedt), Christian Artomski, Karl Ahrens und Simeon Theisen (alle SV Germania Helmstedt) auf dem obersten Podest bei der Siegerehrung, die durch die Verbandsligaspielerin Melanie Mosterdijk vom Veranstalter TSV Twiefelingen vorgenommen wurde.

Mädchen: 1. Melanie Börker (TSV Gevensleben), 2. Maria Eckel (TSV Helmstedt), 3. Sina Wengler, 4. Jessica Zander (beide TSV Gevensleben). **Doppel:** 1. Hentschel/Eckel (TSV Helmstedt), 2. Wengler/Börker (TSV Gevensleben), 3. Zander/Jessica Grahn (TSV Gevensleben/TVB Schöningen).

Schülerinnen-A: 1. Melanie Börker (TSV Gevensleben), 2. Maria Eckel (TSV Helmstedt), 3. Jessica

Zander (TSV Gevensleben), 4. Monique Hentschel (TSV Helmstedt), 5. Jessica Grahn (TVB Schöningen).

Jungen: 1. Christian Artomski, 2. Karen Darmanian, 3. Lukas Neumann, 4. Karl Ahrens (alle SV Germania Helmstedt). **Doppel:** 1. Artomski/Darmanian, 2. Ahrens/Neumann (alle SV Germania Helmstedt), 3. Krause/Oestreich (SV Esbeck) und Schulze/Flattinger (TSV Gevensleben).

Schüler-A: 1. Karl Ahrens, 2. Lukas Neumann (beide SV Germania Helmstedt), 3. Daniel Markworth (TSV Gevensleben) und Lars Alt (TSV Süplingenborg). **Doppel:** 1. Ahrens/Neumann (SV Germania), 2. Abramjan/Lust (TSV Helmstedt), 3. Beck/Bauermeister (TSV Bahrdorf) und Börker/Markworth (TSV Gevensleben).

Schüler B: 1. Simeon Theisen (SV Germania), 2. Volker Heidebroek (TSV Gevensleben), 3. André Lust (TSV Helmstedt) und Normen Thommes (SV Germania). **Doppel:** 1. Theisen/Thommes, 2. Nabers/Grajar (alle SV Germania), 3. Krämer/Eisold (SV Germania/SV Esbeck) und Heidebroek/Schönholz (TSV Gevensleben).

„Auch in diesem Jahr war eine positive Tendenz in der Teilnehmerzahl zu verzeichnen. Reibungslos wurde vom TSV Twiefelingen die Veranstaltung abgewickelt“, berichtet Kreisjugendwart Jens Werner (Gevensleben).

Bernd Westphal

Kreisverband Osterode

Hattorfer Aktive dominieren Wettbewerbe

Neues Spielsystem bringt interessante Aspekte

Das erstmals angewendete „Schweizer System“ hat bei den Kreismeisterschaften 2004 des Kreisverbandes Osterode seine Feuertaufe als neuer Spielmodus bestanden. Gab es am ersten der beiden Turnierwochenenden noch einige, zumeist systembedingte, Startschwierigkeiten, so hatte der durchführende TTC PeLaKa am zweiten Wochenende alles vollständig im Griff. Alles in allem liefen alle Wettbewerbe mit dem neue Aspekte liefernden System zufriedenstellend ab, so dass es auch bei den Meisterschaften der nächsten Jahre angewendet werden wird.

In der Osteroder Röddenberghalle gingen insgesamt 164 Spielerinnen und Spieler aus immerhin 16 der 23 Mitgliedsvereine des Kreisverbandes an den Start. Damit konnte das erhoffte Ziel, die Teilnehmerzahlen erheblich zu steigern zwar in diesem Jahr noch

nicht erreicht werden, lässt dieses aber für zukünftige Jahre durchaus erwarten. Nach vielen spannenden Spielen ergaben die Meisterschaften folgende Sieger und Platzierte:

Seniorenkonkurrenz

(insgesamt 17 Teilnehmer)

Senioren 70: Wolfgang Pfeiffer (TTC Hattorf) vor Franz Dietrich (PSV Osterode).

Senioren 65: 1. Wolfgang Pfeiffer (TTC Hattorf), 2. Georg Scholz (MTV Bad Lauterberg), 3. Willy Kronjäger (TTC PeLaKa), 4. Franz Dietrich (PSV Osterode).

Senioren 60: 1. Erwin Gronau (TTV Scharzfeld), 2. Wolfgang Pfeiffer (TTC Hattorf), 3. Georg Scholz (MTV Bad Lauterberg), 4. Willy Kronjäger (TTC PeLaKa).

Senioren 50: 1. Hans-Peter Pusch (TTC Hattorf), 2. Erwin Gronau (TTV Scharzfeld), 3. Wolfgang

Pfeiffer (TTC Hattorf), 4. Georg Scholz (MTV Bad Lauterberg).

Senioren 40: 1. Markus Kühne (TTC Hattorf), 2. Thomas Seyferth (TTG Zorge-Wieda), 3. Bernd Meissner (TTC PeLaKa), 4. Roman Tront (TTC Hattorf).

Senioren-Doppel: 1. Frank Pfeiffer/Hans-Peter Pursch (beide TTC Hattorf), 2. Thomas Seyferth/Volker Schröder (TTG Zorge-Wieda).

Damenkonkurrenz

(insgesamt 6 Teilnehmerinnen)

Damen-offene Klasse: 1. Manuela Schwark (TTC Hattorf), 2. Heike Mielke (TTG Zorge-Wieda), 3. Bärbel Appel (TTC PeLaKa), 4. Michaela Polley (TTV Scharzfeld).

Damen-C: 1. Bärbel Appel (TTC PeLaKa), 2. Michaela Polley (TTV Scharzfeld), 3. Nicole Kretschmer (TTC Hattorf).

Damen-D: Bärbel Appel vor Nicole Kretschmer.

Damen-Doppel: 1. Heike Mielke/Manuela Schwark (TTG Zorge-Wieda/TTC Hattorf), 2. Bärbel Appel/Michaela Polley (TTC PeLaKa/TTV Scharzfeld).

Herrenkonkurrenz

(insgesamt 45 Teilnehmer)

Herren-offene Klasse: 1. Tobias Rusteberg (TSV Wulften), 2. Rainer Schubert (TTC PeLaKa), 3. Markus Kühne (TTC Hattorf), 4. Bernd Meissner (TTC PeLaKa).

Herren-C: 1. Tobias Rusteberg (TSV Wulften), 2. Markus Kühne (TTC Hattorf), 3. Dominic Michna (TTC Herzberg), 4. Nils Wille (SuS Tettenborn).

Herren-D: 1. Tobias Rusteberg (TSV Wulften), 2. Marco Weber (FC Windhausen), 3. Carsten Jockisch (TTC Osterhagen), 4. Erwin Gronau (TTV Scharzfeld).

Herren-E: 1. Erwin Gronau (TTV Scharzfeld), 2. Klaus Luer (TTC Osterhagen), 3. Michael Wagner (TTC Lonau), 4. Kai-Uwe Roddies (TTC Hattorf).

Herren-Doppel A-C: 1. Bernd Meissner/Rainer Schubert (beide TTC PeLaKa), 2. Kay Landeck/Nils Wille (TTC PeLaKa/SuS Tettenborn).

Herren-Doppel D-E: 1. Tobias Rusteberg/Holger Edeler (beide TSV Wulften), 2. Michel Kümmel/Gerold Pejril (beide TTC Herzberg).

Jugendkonkurrenzen

(insgesamt 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)

Mädchen-Einzel: 1. Amelie Starke (TTK Gittelde-Teichhütte), 2. Mareike Hartmann (TTK Gittelde-Teichhütte), 3. Zita Kiekenap (TTC

Hattorf), 4. Yvonne Deppe (TTC Hattorf).

Mädchen-Doppel: 1. Amelie Starke/Mareike Hartmann (beide TTK Gittelde-Teichhütte), 2. Zita Kiekenap/Yvonne Deppe (beide TTC Hattorf).

Jungen-Einzel: 1. Florian Tiller (TTC PeLaKa), 2. Lars Heidergott (TTC Herzberg), 3. Yannick Jorgowski (TTC Förste), 4. Niklas Fahlbusch (TTC Herzberg).

Jungen-Doppel: 1. Lars Heidergott/Niklas Fahlbusch (beide TTC Herzberg), 2. Torben Last/Lennart Last (beide MTV Freiheit).

Schüler-A

(insgesamt 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)

Mädchen-Einzel: 1. Anabell Brauer (TTC Hattorf), 2. Meike Bauersfeld (TTG Zorge-Wieda), 3. Milena Recht (TTC Herzberg), 4. Therese Barnes (TTC Hattorf).

Mädchen-Doppel: 1. Anabell Brauer/Meike Bauersfeld (TTC Hattorf/TTG Zorge-Wieda), 2. Therese Barnes/Milena Recht (TTC Hattorf/TTC Herzberg).

Jungen-Einzel: 1. Christian Henze vor Timo Kunzendorff (MTV Freiheit), 3. Stefan Fischer (TTK Gittelde-Teichhütte), 4. Steffen Meinecke (TTC Hattorf).

Jungen-Doppel: 1. Christian Henze/Timo Kunzendorff (beide MTV Freiheit), 2. Alexander Nebelung/Kevin Steuerwald (TTG Zorge-Wieda/MTV Freiheit).

Schüler-B

(insgesamt 29 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)

Mädchen-Einzel: 1. Anabell Brauer (TTC Hattorf), 2. Nina Weckwerth (TTC Hattorf), 3. Milena Recht (TTC Herzberg), 4. Jessica Wills (TTC Herzberg).

Mädchen-Doppel: 1. Anabell Brauer/Nina Weckwerth (beide TTC Hattorf), 2. Jana Briggmann/Jessica Wills (beide TTC Herzberg).

Jungen-Einzel: 1. Jan Diemann (MTV Freiheit), 2. Marc Hensel (TTC Hattorf), 3. Carsten Ruhnke (TTC Hattorf), 4. Alexander Barke (TTC Hattorf).

Jungen-Doppel: 1. Cevin Bierhance/Jan Diemann (beide MTV Freiheit), 2. Marc Hensel/Carsten Ruhnke (beide TTC Hattorf).

Schüler-C

(insgesamt 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)

Mädchen-Einzel: 1. Jessica Wills vor Frederieka Bangemann (beide TTC Herzberg), 3. Pia Jansen (TTC Hattorf), 4. Sarah Turan (TTC Hat-



Die Erstplatzierten der weiblichen Jugend, Mareike Hartmann und Amelie Starke.

torf).

Mädchen-Doppel: 1. Jessica Wills/Frederieka Bangemann (beide TTC Herzberg), 2. Pia Jansen/Ronja Recht (TTC Hattorf/TTC Herzberg).

Jungen-Einzel: 1. Carsten Ruhnke (TTC Hattorf), 2. Marc Hensel (TTC Hattorf), 3. Philipp Sprung (TTC Herzberg), 4. Sven Peters (TTC Herzberg).

Jungen-Doppel: 1. Marc Hensel/Carsten Ruhnke (beide TTC Hattorf), 2. Sven Peters/Philipp Sprung (beide TTC Herzberg).

Die Vereinswertung gewann der TTC Hattorf mit 154 Punkten. Mit großem Abstand folgen der TTC Herzberg (65), der TTC PeLaKa (54) und der MTV Freiheit (45).

Bericht und Fotos (2):
Stephan Tröh



Die stolzen B-Schülerinnen mit ihren Auszeichnungen.

Bezirksmeisterschaften Damen und Herren in Nordstemmen

Die Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren in Nordstemmen sind zu einem Festival der Akteure des SV Bolzum geworden. Mit Ausnahme des Herreneinzels, das an den Zweitligasspieler Jens Klingspon vom TTS Borsum ging, wurden alle Titel und etliche Medaillenränge von den Regionalligaspielern des SVB gewonnen.

Schüler-Nationalspielerin Rosalia Stähr schoss dabei den Vogel ab: Sie gewann alle drei Titel. Im Einzel im Finale gegen Katja Hüper von Hannover 96 mit 11:4,

11:6 und 11:7, im Doppel an der Seite von ihrer Vereinskameradin Nina Priebe gegen Daniela Beckmann und Heike Hoffmann von der SG Diepholz mit 12:10, 11:9 und 11:9 sowie im Mixed mit Florian Buch, ebenfalls Bolzum, mit 11:8, 3:11, 7:11, 11:8, 13:11 gegen Katja Hüper/Lars Petersen (Hannover 96/TSV Hagenburg).

Im Dameneinzel sicherten sich Nina Priebe (Bolzum) und Heike Hoffmann (Diepholz) Bronze. Im Damendoppel freuten sich Sandra Wellmann/Nicole Stich (MTV Holzminden) sowie Anina Heyde/Lolita Gabov (TSV Bokeloh/SV Frielingen) über Platz drei.

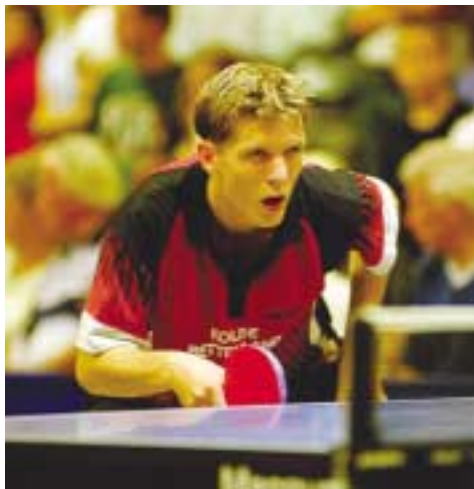
Im Finale des Herreneinzels stand mit Sven Hielscher ein weiterer Bolzumer. Gegen Klingspon musste er sich allerdings mit 4:11, 5:11, 11:4, 11:8 und 5:11 geschlagen geben. Im Halbfinale besiegte Hielscher seinen Bolzumer Mannschaftskameraden Florian Buch in vier knappen Sätzen, wäh-



Florian Buch.



Rosalia Stähr.



Jens Klingspon.



Nico Marek (links) und Sven Hielscher.

rend sich am Nebentisch Klingspon gegen Philipp Sommer, ebenfalls Bolzum, mit 14:12, 10:12, 11:5 und 11:9 durchsetzen konnte.

Im Herrendoppel siegten Sven Hielscher und Nico Marek vom Regionalligateam der Bolzumer. Das Finale gewannen sie gegen Holger Pfeiffer/Kai Friedrich von der TTSG Wennigsen mit 9:11, 11:7, 12:10 und 11:3. Im Halbfinal-

le standen Stefan Löhmann/André Kamischke vom Veranstalter MTV Nordstemmen sowie Lars Petersen/Olaf Mindermann vom TSV Hagenburg und SC Badstedt. Dritte Plätze im Mixed gewannen die Bolzumer Kombination Nicole Hoffmann/Holger Bolzum sowie Daniela Beckmann/Jens Klingspon (Diepholz/Borsum).

Bericht und Fotos: Axel Emmert

TTC Viktoria Ausschreibung 19. Frühjahrs-Tischtennis-Turnier des TTC Viktoria Thönse vom 14. - 17. April 2005

in der Turnhalle Thönse, Großburgwedeler Straße 6

Konkurrenzen

Donnerstag, 14. 4. 2005

Herren D / Kreisliga 18.30 Uhr

Freitag, 15. 4. 2005

Herren C / 1. u. 2. Bezirksklasse 18.00 Uhr
(Preisgeld 1. Platz 40 €)

Sonnabend, 16. 4. 2005

Schüler A + B 9.00 Uhr
Schülerinnen A + B 12.00 Uhr
Aufbaustaffel bis Kreisklasse 14.00 Uhr
Männl. Jugend offen 15.30 Uhr
Weibl. Jugend offen 16.00 Uhr

Sonntag, 17. 4. 2005

Herren Kreisklasse / E 2/3 9.00 Uhr
Herren Kreisklasse / E 1 11.00 Uhr
Herren A / B offen bis Verband 13.30 Uhr
Damen offen bis Verband 15.30 Uhr

Austragungs-System

Es sind jeweils Einzel und Doppel vorgesehen. Einzelrunden in 3er- oder 4er-Gruppen; der Gruppenerste und Gruppenzweite qualifizieren sich für die Endrunde. Die Endrunde und die Doppelkonkurrenz werden im einfachen Ko.-System gespielt. Im Doppel können zwei Spielklassen zusammengelegt werden. Mixed nach Beteiligung. Begrenztes Teilnehmerfeld, jeweils (32), bezirksoffen.

Geldpreise für den 1. Platz in Herren A, B, C
Sachpreise für die Platzierten

Meldungen bei Lothar Heinrich, Telefon 0 51 39 / 52 21
email: mail@ttcthoense.de - www.ttcthoense.de

Pressewart: Axel Emmert

Flutstraße 1

30974 Wennigsen

Tel. 05109 / 565300-01 p

Fax 05109 / 565303



Bezirksmeisterschaften 04/05

Mädchen

1. Hübner Christine, VER, TV Oyten; 2. Hollmann Jana, CUX, TSV Hollen; 3. Oldhafer Carina, CUX, TSV Altenbruch; 4. Böhlken Sandra, CUX, TSV Hollen; 5. Lüßen Maiko, ROW, TV Sottrum; 6. Puvogel Mareike, VER, TV Oyten; 7. Krahn Julia, CUX, TSV Altenbruch; 8. Krahn Stefanie, CUX, TSV Altenbruch.

Doppel

1. C. Oldhafer/St. Krahn, TSV Altenbruch; 2. Böhlken/N. Hoyer, TSV Hollen; 3. Hollmann/J. Oldhafer, TSV Hollen/TSV Altenbruch; 3. Hübner/Clasen, TV Oyten/Etelsen; 5a. Puvogel/Höhne, TV Oyten; 5b. J. Krahn/Holthausen, TSV Altenbruch; 5c. Feiler/Wenkel, Dahlenburger SK; 5d. Imkampe/Holtz, SV Holm-Seppensen.

Jungen

1. Schulenburg Fabian, HAR, TSV Eintracht Hittfeld; 2. Anders Timo, ROW, TuS Zeven; 3. Ras Patrick, ROW, TSV Bremervörde; 4. Nguyen Thoug, ROW, TSV Bremervörde; 5. Schulenburg Julian, HAR, MTV Hanstedt; 6. Heinemann Dennis, VER, TSV Blenda; 7. Detjen Patrick, ROW, TuS Zeven; 8. Venus Mirko, CE, TuS Celle.

Doppel

1. Nguyen/Ras, TSV Bremervörde; 2. Schulenburg/Schulenburg, TSV E. Hittfeld/MTV Hanstedt; 3. Seyfert/Cordes, BW Buchholz/MTV Embsen; 3. Meyer/Soetebeer, MTV Tostedt; 5a. Jahne/Hüne, TuS Bargstedt; 5b. Redeker/Mozzi, TuS Erbstorf/Dahlenburger SK; 5c. Ranke/Heinemann, TSV Blender; 5d. Anders/Detjen, TuS Zeven.

Schülerinnen B

1. Gerken Lisa, CUX, TSV Ringstedt; 2. Wernike Isabelle, CUX, TSV Altenbruch; 3. zum Felde Sarah, STD, TTG Lühe; 4. Wendland Lisa, CUX, TSV Wanna; 5. Bolten Marja Liisa, CUX, TSV G. Cadenberge; 6. Brunhöber Jasmin, LG, TSV Adendorf; 7. Petermann Lena, CUX, TSV Otterndorf; 8. Bleckwedel Kirsten, ROW, TuS Kirchwalsede.

Doppel

1. Gerken/Wernicke, TSV Ringstedt/TSV Altenbruch; 2. Wendland/Hamcke, TSV Wanne; 3. z. Felde/Webs, TTG Lühe/MTV Himbergen; 3. Drewes/Lange, Bendingbostel/

Emtinghausen; 5a. Gaede/Gaede, SV Holm Seppensen; 5b. Schulenburg/Oldenbüttel, MTV Hanstedt/TSV Winsen; 5c. Petermann/Bolten, TSV Otterndorf/TSV G. Cadenberge; 5d. Radtke/Opalka, TuSG Ritterhude.

Schüler B

1. Scheschonka Peer, CUX, TV Langen; 2. Gluza Marco, VER, TV Oyten; 3. Goerke Sebastian, CUX, TV Langen; 4. Lüßen Philipp, ROW, TV Sottrum; 5. Radtke Petje, OHZ, TuSG Ritterhude; 6. Berndt Christian, LG, VfL Lüneburg; 7. Dugaew Hassan, HAR, MTV Brackel; 8. Schulz Sören, UE, TSV Wrestedt/ Stederdorf.

Doppel

1. Scheschonka/Gluza, TV Langen/TV Oyten; 2. Regent/Berndt, Dahlenburger SK/VfL Lüneburg; 3. Lüßen/Kramer, TV Sottrum; 3. Goerke/Baden, TV Langen; 5a. Adam/Meyer, MTV Soltau/TuS Bargstedt; 5b. Hauenschild/Hinke, TSV Lühne- stadt/TSV G. Cadenberge; 5c. Dugaew/Dugaew, MTV Brackel; 5d. Biedritzki/Böker, TuS Lachendorf/ TuS Celle.

Yvonne Kaiser und Alexander Huuk herausragend

Bezirksmeisterschaften in Bad Bevensen

Mit dem Einzeltitel und der Vize- meisterschaft im Damendoppel war die erst dreizehnjährige Yvonne Kaiser vom MTV Tostedt die herausragende Aktive bei den Bezirksmeisterschaften in Bad Bevensen (UE). Bei den Herren der Oberligaspieler Alexander Huuk vom TSV Eintracht Hittfeld der drei Mal auf dem Treppchen stand und mit seinen platzierten Mitspielern an den Landesmeisterschaften am 22./23. Januar in Bledeln (KV Hildesheim) hoffentlich erfolgreich teilnimmt! Sascha Nimtz vom TuS Celle musste, wie auch schon im Punktspiel unterlegen, die momentane gute Form von Alexander Huuk anerkennen. Ebenso im Damenendspiel musste Nicola Kölln ihrer jungen Doppelpartnerin den Vortritt lassen und hofft natürlich auch auf erfolgreiche Spiele bei den Landesmeisterschaften!



Doppelzweite und Endspielgegner Yvonne Kaiser / Nicola Kölln.

Die Ergebnisse:

Damen

Einzel: 1. Yvonne Kaiser, HAR, MTV Tostedt; 2. Nicola Kölln, HAR, MTV Tostedt; 3. Annette Rettig, CE, TuS Eicklingen; 3. Barbara Kramer, UE, Post SV Uelzen.

Doppel: 1. Sarah-Christin Behrens/Adriana Bade, HAR, MTV Tostedt; 2. Nicola Kölln/ Yvonne Kaiser, HAR, MTV Tostedt; 3. Kirsten Prehn/Anika Henning, HAR, Holm-S./Fleestedt; 3. Anette Rettig/Tanja Rittierott, CE, TuS Eicklingen.

Mixed: 1. Kirsten Prehn/Dennis Pump, HAR Holm-S./Hittfeld; 2. Gitta Decker/Alexander Huuk, LG/HAR, Dahlenburg/Hittfeld; 3.

Tanja Rittierott/Sascha Nimtz, CE, Eicklingen/Celle; 3. Adriana Bade/Sascha Lieschewski, HAR, Tostedt/Hittfeld.

Herren

Einzel: 1. Alexander Huuk, HAR, TSV E. Hittfeld; 2. Sascha Nimtz, CE, TuS Celle; 3. Dennis Pump, HAR, TSV E. Hittfeld; 3. Christopher Tiedje, CE, TuS Celle.

Doppel: 1. Alexander Huuk/Ralf Schwenecker, HAR, TSV E. Hittfeld; 2. Jürgen Wendt/Achim Stork, CUX/LG, Lunestedt/Soderst.; 3. Dennis Riedewald/Jens Möller Lentvogt, HAR, TSV E. Hittfeld; 3. Björn Oldenstädt/Matti van Harten, CUX, TSV Lunestedt.

Jörg Berge



Die erst 13jährige Yvonne Kaiser schlug die gesamte Damenkonkurrenz.



Pressewart:

Jörg Berge

Im Moore 14, 29664 Walsrode

Tel./Fax: 0 51 61 - 18 35

e-mail: berge@ttvn.de

Uschi Krüger mit drei Titeln „Top“

Senioren-Bezirksmeisterschaften in Cadenberge

Zum 100-jährigen Jubiläum des TSV Germania Cadenberge war unter anderem die Durchführung der Bezirksmeisterschaft Senioren ein Höhepunkt 2004. Die hervorragende Turnierleitung mit Ingrid Brunsen, Birte Mangels und Uwe Frohbose ließ alle Disziplinen und Altersgruppen bis S 5 ablaufen, obwohl nur 14 Tische aufgestellt waren!

Herausragende Athletin war dieses Mal Uschi Krüger von der SG



Uschi Krüger HAR dreifache Bezirksmeisterin.



Michael Ditzer CUX Sieger S 1. Fotos: Jörg Berge

TSV Winsen-Schwinde, die alle möglichen Titel mit nach Hause nehmen konnte. Natürlich hatte sie mit Annegret Fuchs (UE) im Damen-Doppel 60 und älter, sowie mit Siegfried Geyer (STD) im Mixed S III und älter ausgezeichnete Partner, doch mit drei Titeln erstmals in der S 3 Klasse ist schon erwähnenswert! Außer im Mixed und im Doppel wurden die Haupttrundenspielerinnen und Spieler erst in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Mit insgesamt 123 Aktiven war die Durchführung gar nicht so einfach, aber bei der Siegerehrung gegen 21.30 Uhr konnten noch reichlich Sieger und Platzierte ihre Pokale in Empfang nehmen. Verteilt wurden gleich die Einladungen für die Landesmeisterschaften am 29./30. Januar 2005 in Lillienthal.

Die Ergebnisse:

Seniorinnen S I

Einzel: 1. Martina Landmann, OHZ; 2. Heike Wahlers, VER; 3. Ute Päsch, CUX; 3. Christiane Grotheer, OHZ.

Doppel: 1. Kerstin Schrötke/Ursula Schulenburg, HAR; 2. Martina Landmann/Beatrix Bartuweit, OHZ; 3. Inge Rohdenburg/Meike Oraffka, OHZ; 3. Ute Päsch/Conny Holste, CUX/OHZ.

Seniorinnen S II

Einzel: 1. Carmen Wienecke-Preuß, HAR; 2. Erika Gröning, CUX; 3. Anke Wunderlich, OHZ; 4. Gerlinde Runge, OHZ; 5. Heike Schulenburg, HAR.
Doppel: 1. Anke Wunderlich/Gerlinde Runge, OHZ; 2. Christa Oben/Erika Gröning, CUX; 3. Carmen Wienecke-Preuß/Elke Jark, HAR/STD.

Seniorinnen S III

Einzel: 1. Ursula Krüger, HAR; 2. Doris Diekmann, LG; 3. Annegret Fuchs, UE; 4. Marianne Köver, CUX; 5. Ingrid Mühlenbeck, HAR.

Doppel: 1. Ursula Krüger/Annegret Fuchs, HAR/UE; 2. Doris Diekmann/Ingrid Mühlenbeck, LG/HAR; 3. Marianne Köver/Hilke Steffens, CUX; 3. Helga Elfers/Waltraut Gelbhaar, CUX/CE.

Seniorinnen S IV

Einzel: 1. Waltraut Gelbhaar, CE; 2. Helga Elfers, CUX; 3. Dietlinde Handt, HAR.

Senioren S I

Einzel: 1. Michael Ditzer, CUX; 2. Stephan Schulenburg, HAR; 3. Bernd Eilers, OHZ; 3. Peter Pubanz, HAR.

Doppel: 1. Michael Marbach/Udo Schröder, ROW; 2. Arno Wilkens/Heinz Brandt, ROW; 3. Rolf Habke/



Endspielpartner S 5 Fritz Söhnholz/CE, Sieger Wilfried Schradick/HAR.

Torsten Gerken, STD/ROW; 3. Rolf Schmidt/Ingo Döring, CUX/HAR.

Senioren S II

Einzel: 1. Rüdiger Runge, CUX; 2. Dieter Holst, STD; 3. Volkmar Runge, CUX; 3. Uwe Speer, HAR.

Doppel: 1. Uwe Speer/Klaus Kempers, HAR/LG; 2. Rüdiger Runge/Kurt Puckhaber, CUX; 3. Andreas Thaysen/Jörg Pinske, HAR; 3. Dieter Stengel/Klaus Sproß, LG.

Senioren S III

Einzel: 1. Kurt Puckhaber, CUX; 2. Siegfried Geyer, STD; 3. Peter Fuchs, UE; 3. Klaus Rösner, CUX.



Kurt Puckhaber / CUX Sieger S 3.

Doppel: 1. Siegfried Geyer/Günter Pfeiffer, STD; 2. Peter Fuchs/Dieter Wenzel, UE/DAN; 3. Heinz Wiczorek/Uwe Dietze, HAR/OHZ; 3. Ulf Jaklin/Peter Wagner, CE/LG.

Senioren IV

Einzel: 1. Jörg Berge, SFA; 2. Horst Biermann, VER; 3. Jens Port, HAR; 3. Erich Schmid, HAR.

Doppel: 1. Erich Schmid/Horst Biermann, HAR/VER; 2. Jörg Berge/Gottfried Scholz, SFA/OHZ; 3. Gunter Altmann/Reinhold Brunsen, CUX/STD; 3. Jens Port/Jürgen Knickrehm, HAR.

Senioren V

Einzel: 1. Wilfried Schradick, HAR; 2. Fritz Söhnholz, CE; 3. Hans Jochen Neubert, HAR; 3. Günter Risch, CE.

Doppel: 1. Wilfried Schradick/Günter Risch, HAR/CE; 2. Günter Stel-



Jörg Berge Sieger S 4.

ler/Fritz Söhnholz, CE; 3. Hans Jochen Neubert/Rudolf Raap, HAR/CUX.

Mixed S I

1. Heike Wahlers/Torsten Gerken, VER/ROW; 2. Ursula Schulenburg/Stephan Schulenburg, HAR; 3. Ute Päsch/Michael Ditzer, CUX; 3. Martina Landmann/Frank Dohrmann, OHZ.

Mixed S II

1. Erika Gröning/Rüdiger Runge, CUX; 2. Gerlinde Runge/Volkmar Runge, OHZ/CUX; 3. Carmen Wienecke-Preuß/Jörg Pinske, HAR; 3. Anke Wunderlich/Detlef Köhler, OHZ.

Mixed S III u. älter

1. Ursula Krüger/Siegfried Geyer, HAR/STD; 2. Annegret Fuchs/Peter Fuchs, UE; 3. Hilke Steffens/Kurt Puckhaber, CUX; 3. Marianne Köver/Klaus Rösner, CUX.

Jörg Berge

Neues aus dem Vorstand

Bezirksarbeitstagung als Ideengeber

In den letzten Jahren hat die Arbeitstagung des TTVN-Bezirkweser-Ems häufiger über Regularien, Staffeldzusammensetzung etc. abgestimmt. Diese Praxis ist nicht konform mit der Satzung des Bezirks. Somit stellte der Vorstand auf seiner letzten Sitzung am 18.11.04 fest, dass in Zukunft Abstimmungen nicht mehr erfolgen können. Jedoch ist es der Arbeitstagung als wichtiges Gremium weiterhin frei gestellt, als Ideengeber der Basis zu fungieren.

In der Regel wurden in der Vergangenheit die Resolutionen der vergangenen Bezirksarbeitstagungen umgesetzt. Dies soll auch in Zukunft so bleiben.

Eine Änderung der Satzung wird vom Bezirksvorstand nicht für nötig erachtet.

Die gute Zusammenarbeit mit den Staffelleitern und Kreisvertretern soll auch für die Zukunft beibehalten werden.

Jubiläumsbezirkstag

Im nächsten Jahr besteht der Bezirksverband 25 Jahre. Das Ereignis soll entsprechend am 10. September 2005 in Lohne, wo auch der Gründungsbezirkstag stattgefunden hat, gewürdigt werden.

Hierzu sollen auch die Mitglieder der damaligen Vorstände der Altbezirke Ostfriesland, Oldenburg und Osnabrück eingeladen werden.

Hat jemand noch alte Vorstandslisten? Dann bitte beim jetzigen Vorsitzenden melden.

Josef Wiermer



Die Sieger bei den „jungen“ 40ern: Zweiter Thomas Stake-meyer (TV Hude), Erster Dr. Frank Wollenhaupt (VfL Iheringsfehn) und Dritter Richard Jürgens (TSG Hatten-Sandkrug).

Bezirksmeisterschaften 2004 in den Seniorenklassen 40 bis 80 in Norden

Der Tischtennis-Club Norden war Ausrichter der Bezirksmeisterschaften des TT-Bezirks Weser-Ems für die Senioren in den Klassen 40 bis 80. Wegen der Randlage der Stadt Norden hatten sich diesmal nur 74 Spielerinnen und Spieler aus insgesamt 42 Vereinen zu der Veranstaltung eingefunden.

Sehr pünktlich um 10 Uhr konnte der TTC-Vorsitzende Remmer Kruse die 20 Tische für die 58 Herren und 16 Damen freigeben. Die Pünktlichkeit zog sich durch die ganze Veranstaltung, denn deutlich vor 17 Uhr war sie bereits beendet: Der TTC Norden ist durch die Erfahrung seiner Akteure, z. B. des Altvorsitzenden Ihno Ocken und des VSR Wilfried Schuhmacher, durch sein großes internationales Turnier ein routinierter Ausrichter solcher Veranstaltungen.

te Kunert (Eintr. Nordhorn); 3. Angelika Jansen (SV Neubörger); 3. Anita Titze (SG Walchum-Hasselbrock).

Doppel: 1. Heidrun Woltjen/Beate Kunert (Hundsmühler TV/Eintr. Nordhorn); 2. Gertrud Voskuhl / Angelika Jansen (Eintr. Papenburg/SV Neubörger); 3. Ingrid Claassen/Karen Krupa (TuS Ocholt / TVJ Delmenhorst).

Seniorinnen 50/60

Einzel (4 Teilnehmer): 1. Isolde Langer (PSV Vechta); 2. Monika Einhaus (SV Peheim); 3. Agnes Reichelt (TTC Delmenhorst).

Doppel: 1. Margret Otten/Agnes Reichelt (SV Surwold/TTC Delmenhorst); 2. Isolde Langer/Rosemarie Kenschak (PSV Vechta/TuS Ofen).

Seniorinnen 65

Einzel (3 Teilnehmer): 1. Londa Bantel (TV Deichhorst); 2. Rosemarie Kenschak (TuS Ofen); 3. Gisela Stolle (TV Deichhorst).

Doppel: 1. Londa Bantel/Gisela Stolle (TV Deichhorst); 2. Hanne Penning/Regina Müller (SV Concordia Neermoor/TV Jahn Delmenhorst).

Ergebnisse

Damen:

Seniorinnen 40

Einzel (7 Teilnehmer): 1. Heidrun Woltjen (Hundsmühler TV); 2. Bea-

Seniorinnen 70

Einzel (2 Teilnehmer): 1. Regina Müller (TV Jahn Delmenhorst); 2. Hanne Penning (SV Concordia Neermoor).

Herren:

Senioren 40

Einzel (16 Teilnehmer): 1. Frank Wollenhaupt (VfL Iheringsfehn); 2. Thomas Stake-meyer (TV Hude); 3. Richard Jürgens (TSG Hatten-Sandkrug); 3. Robert Gattermeyer (TTC Remels).

Doppel: 1. Horst Claassen/Dr. Frank Wollenhaupt (TSG Westerstedde/VfL Iheringsfehn); 2. Ralf Gottschlich/Andreas Janssen (BW Borssum/TTC Norden); 3. Robert Gattermeyer/Hans-Jürgen Dowidat (TTC Remels); 3. Thomas Stake-meyer/Holger Schulz (TV Hude).

Senioren 50

Einzel (13 Teilnehmer): 1. Rolf Claassen (TSG Westerstedde); 2. Fritz Janssen (TSG Bokel); 3. Dieter Imbrock (SpVgg Oldendorf); 3. Ingo Böger (TSG Westerstedde).

Doppel: 1. Dieter Lippelt/Dieter Imbrock (SpVgg Niedermark/SpVgg Oldendorf); 2. Rolf Claassen/Ingo Böger (TSG Westerstedde); 3. Edgar Heimann/Klaus Boomgarden (TTC Norden); 3. Hans-Werner Zinn/Heiner Einhaus (TTC Wiesmoor/SV Peheim).

Senioren 60

Einzel (10 Teilnehmer): 1. Udo Bettinger (VfL Iheringsfehn); 2. Hermann Kleymann (SV Sparta Werlte); 3. Manfred Huntemann (TSG Hatten-Sandkrug); 3. Alfred Stammermann (SV Peheim).

Doppel: 1. Alfred Stammermann/Hermann Kleymann (SV Peheim/SV Sparta Werlte); 2. Udo Reichelt/Udo Bettinger (TV Jahn Delmenhorst/VfL Iheringsfehn); 3. Heinz Hedemann/Wilfried Jeddelloh (TTC Wiesmoor/TV Hundsmühlen).

Senioren 65

Einzel (8 Teilnehmer): 1. Dieter Lippelt (SpVg Niedermark); 2. Roland Langer (Post SV Vechta); 3. Ernst Müller (SV Nordenham); 3. Peter Achenbach (Union Meppen).

Doppel: 1. Roland Langer/Armin Krause (PSV Vechta/SV Conc. Neermoor); 2. Manfred Huntemann/Herbert Raduschewski (TSG Hatten-Sandkrug/SpVgg Brandlecht-Hestrup); 3. Ernst Müller/Peter Achenbach (SV Nordenham/Union Meppen); 3. Ulrich Projahn/Hans-Günther Koschewa (DJK Wilhelmshaven).

Senioren 70

Einzel (7 Teilnehmer): 1. Ernst Weyland (TSV Barßel); 2. Raimund Dirks (SW Oldenburg); 3. Helmut Knoop (SF Oesede); 3. Kurt Sasse (VSK Bungerhof).

Doppel: 1. Heinz Detjen/Raimund



Bernd Lögering bei der Siegerehrung der 65er: Sieger Dieter Lippelt (Spvg. Niedermark) und Überraschungsfinalist Roland Langer (Post SV Vechta). Bilder: Stefan Sebens

Der Bezirksverband Weser-Ems hat zurzeit keinen Bezirkspressewart!

Berichte sind bis auf weiteres direkt an den Vorsitzenden

Josef Wiermer, Kastanienweg 5, 49186 Bad Iburg,

Tel. 05403/795300 (p/d), 0162/1097699 (mobil), 05403/795333

(Fax p/d) oder als e-Mail an Wiermer@t-online.de zu senden.



Siegerehrung bei den Senioren 70: Von links Zweiter Raimund Dirks (SW Oldenburg), Bezirksseniorenbeauftragter Bernd Lögering, Sieger Ernst Weyland (STV Barbel) und Dritter Helmut Knoop (SF Oesede).

Dirks (SW Oldenburg); 2. Helmut Knoop/Ernst Weyland (SF Oesede/TSV Barbel); 3. Karl Dinter/Kurt Sasse (VSK Bungerhof).

Senioren 75

Einzel (Teilnehmer 2): 1. Franz-Hermann Groetschel (FC Schüttorf); 2. Heinz Tippmann (SV Esterwegen).

Senioren 80

Einzel (Teilnehmer 2): 1. Ihno Ocken (TTC Norden); 2. Josef Bücker (SC Schölerberg).

Doppel: 1. Franz-Hermann Groetschel/Heinz Tippmann (FC Schüttorf/SV Esterwegen); 2. Ihno Ocken/Josef Bücker (TTC Norden/SC Schölerberg).

Bericht: Bernd Lögering

Kreisverband Wesermarsch

Wolfgang Böning erneut Kreismeister bei den Senioren

Wolfgang Hübenthal gewinnt die Konkurrenz der 60jährigen Ralf Rübemann/Jörg Smit im Doppel erfolgreich

Nach den Tischtennis-Kreismeisterschaften der Schüler/Jugendlichen und Erwachsenen, führte auch die TT-Abteilung des TV Esenshamm, die Titelkämpfe für die Senioren, in der Esenshammer Sporthalle, durch. Dazu konnte Abteilungsleiterin Anja Müller, 16 Senioren (Vorjahr 22) begrüßen. Nach wie vor wurden keine Frauen gesichtet. (Stehen die Frauen nicht zu ihrem Alter?). Erstmals wurde bei den Männern die Klasse der über 60-jährigen ausgespielt. Im

Spielsystem „Jeder gegen jeden“ wurde Wolfgang Hübenthal, Oldenbroker TV, ohne eine Niederlage, neuer Kreismeister. Lediglich beim Fünfsatzsieg gegen Manfred Pollok, TuS Warfleth, musste Hübenthal kämpfen. Hier wiesen dann gleich drei Aktive zwei Siege und zwei Niederlagen auf. Das Satzverhältnis gab dann den Ausschlag über die Platzierungen. Zweiter wurde Manfred Pollok, gefolgt von Gerhard Fabig TuS Warfleth und Hans Mester TTG Jade.



Hinten, v.l.n.r. Jörg Smit, Burkhard Bolles, Hans Mester, Wolfgang Böning, Hajo Müller, Heinz Block; vorne, v.l.n.r. Ralf Rübemann, Wolfgang Hübenthal und Anja Müller.

Die Seniorenklasse 40 und 50 wurde zusammengelegt, und in zwei Gruppen wurden die Halbfinalgegner ermittelt. In der A-Gruppe qualifizierten sich Ralf Rübemann TTG Jade (ohne Niederlage) und Heinz Block Oldenbroker TV fürs Halbfinale. Eng war hier die Partie zwischen R. Rübemann und Block (3:2).

In der B-Gruppe wiesen Jens Meißner Ovelgönner TV, Burkhard Bolles und Wolfgang Böning, beide TTG Jade, je eine Niederlage auf: Meißner verlor gegen Bolles, Bolles gegen Böning und Böning gegen Meißner. Das Satzverhältnis, Böning (+9), Bolles (+6) und Meißner (+5) ergab die Reihenfolge.

Im ersten Halbfinale gewann von der Höhe deutlich mit 3:0 Sätzen Bolles gegen Rübemann. In der zweiten Partie musste Böning, nach 2:0 Satzführung noch kämpfen, um sich im fünften Satz (11:7) durchzusetzen.

Im Spiel um Platz drei hatte R. Rübemann, gegen Block (3:1) erneut das bessere Ende für sich.

Im Endspiel gab es sehenswerte Ballwechsel. Nach 1:2-Rückstand konnte Titelverteidiger Böning sich mit 11:4 im Fünften gegen Bolles durchsetzen. Dies war der dritte Titelgewinn in Folge für Böning.

Alle Altersklassen spielten im Doppelwettbewerb in zwei Gruppen die neuen Kreismeister aus. Im Halbfinale setzten sich mit 3:0 Sätzen Böning/Bolles gegen die Titelverteidiger Block/Hübenthal durch. Eher zufällig setzte sich die Paarung R. Rübemann/Jörg Smit

(TTG Jade/TV Esenshamm) zusammen. Es lief bei ihnen gut, und mit dem 3:1-Erfolg gegen Wolfgang Bache/Hans Mester (TTG Jade) zogen sie ins Endspiel ein.

Platz drei sprang dann für Bache/Mester nach dem 3:2-Erfolg gegen Block/Hübenthal heraus.

Rübemann/Smit überzeugten auch im Endspiel gegen Böning/Bolles und durften sich über den Kreismeistertitel freuen.

Für den erfolgreichsten Verein, Punktesystem für die Plätze eins bis drei, konnte der Vorsitzende der TTG Jade, Hajo Müller, erneut den Wanderpokal von Anja Müller entgegennehmen.

Bei der Siegerehrung und dem gemeinsamen Essen wurde dann noch die Kameradschaft beim Klönschnack gefestigt.

Die Ergebnisse:

Altersklasse 40/50: 1. Wolfgang Böning, 2. Burkhard Bolles, 3. Ralf Rübemann (alle TTG Jade)

Altersklasse 60: 1. Wolfgang Hübenthal Oldenbroker TV, 2. Manfred Pollok, 3. Gerhard Fabig (beide TuS Warfleth).

Doppel: 1. Ralf Rübemann/Jörg Smit TTG Jade/TV Esenshamm, 2. Wolfgang Böning/Burkhard Bolles, 3. Wolfgang Bache/Hans Mester (beide TTG Jade).

Vereinswertung: 1. TTG Jade 10,5 Punkte, 2. Oldenbroker TV und TuS Warfleth je 3 Punkte, 4. TV Esenshamm 1,5 Punkte

Bilder und Text: Wolfgang Böning

Kreisverband Friesland

Mit der goldenen Ehrennadel des Landessportbundes Niedersachsen ist Egon Sanders vom Varreler TB ausgezeichnet worden. Der 60-jährige Sanders, der seit einigen Wochen in Spanien lebt war mehr als 25 Jahre in Vereinen aktiv, mehr als 20 Jahre im Tischtennis-Kreisverband Friesland. Von 1983 bis 2004 leitete der verschiedene Staffeln im Kreisverband Friesland, von 2000 bis 2004 auch die 1. Bezirksklasse der Damen. 1991 übernahm er das Amt des Kreissportwartes, welches er bis 2004 ausübte.



LSB-Vizepräsident Hans-Dieter Werthschulte und KSB-Vorsitzende Anita Dierks zeichneten Egon Sanders mit der goldenen Ehrennadel des Landessportbundes aus.

TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



Dezember 2004

18.12.04-19.12.04 Landes-Einzelmeisterschaften Schüler A in Westercelle
23.12.04 Erster Tag der Weihnachtsferien in Niedersachsen

Januar 2005

03.01.05 Redaktionsschluss ttm 01/05
04.01.05 Europameisterschquali. Mannsch. Herren: Deutschland - England
06.01.05 Europameisterschquali. Mannsch. Damen: Deutschland - Österreich
18.01.05 Europameisterschquali.

Herren: Deutschland - England
22.01.05-23.01.05 Landes-Einzelmeisterschaften Damen/ Herren in Bledeln (KV Hildesheim)
25.01.05 Europameisterschquali. Mannsch. Damen: Deutschland - Österreich
29.01.05-30.01.05 Landes-Einzelmeisterschaften Seniorenklassen in Lilienthal
29.01.05-30.01.05 Regionale Einzelmeisterschaften Jugend/Schüler in Kellinghusen/TTVSH

Februar 2005

04.02.05 Vorstandssitzung TTVN in Hannover

05.02.05 Arbeitstagung TTVN mit den Kreisvorsitzenden in Hannover
05.02.05-06.02.05 Top 12 Ranglistenturnier Damen/Herren in Berlin
13.02.05 Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften Senioren
19.02.05-20.02.05 Top 12 Bundesranglistenfinales Jugend/ Schüler in Oesede (KV Osnabrück)
22.02.05-23.02.05 Landes-Einzelmeisterschaften Damen/ Herren
27.02.05 Mini-Meisterschaften: Schlusstermin für Ortsentscheide

Turnierspiegel für Niedersachsen

8. / 9. Januar 2005

13. Bremervörder Jugendturnier des TSV Bremervörde für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für DTTB (Gen.-Nr. 05 / 01-1) Anfragen an Stephan Rolffs, Am Mittelberg 16 in 27432 Bremervörde (Tel.: 04761/921053 # Fax: 04761/921055 # Mail: tt@stephanrolffs.de)

8. / 9. Januar 2005

29. Neu'-Jahr-Turnier 2005 des TTC GW Hattorf (Teil I) für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für DTTB (Gen.-Nr. 05 / 01-3) Anfragen an Bernd Wode, Kornhausstr. 19a in 37197 Hattorf (Tel.: 05584/949161)

7. - 9. Januar 2005

45. Pokalturnier des TuS Empelde für Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel offen für TTVN (Gen.-Nr. 05 / 01-2) Anfragen an Dieter Jopp, Brühlstr. 25 in 30169 Hannover (Tel.: --- # Fax 0511/463306 # Mail: dieter.jopp@gmx.de)

7. - 9. Januar 2005

30. TT-Turnier um den Goldenen Schläger der SF Schleddehausen für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für TTVN und WTTV (Gen.-Nr. 05 / 01-5) Anfragen an Hans-Joachim Schmidt, Auf der Heide 22

in 49143 Bissendorf (Tel.: 0541/3890765 # Fax: 040/3603683113 # www.goldener-schlaeger.de)

8. / 9. Januar 2005

21. TT-Turnier des Hundsmühler TV für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für ITTF (Gen.-Nr. 05 / 01-8) Anfragen an Wilfried Jeddelloh, Schulkamp 3 in 26203 Tungeln (Tel.: 04407/1492 # Fax: 04407/718159 # Mail: wilfried.jeddelloh@loop.de # http://www.htv-tischtennis.de.vu)

14. - 16. Januar 2005

19. Misburger TT-Pokalturnier der SG Misburg für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften offen für NTTV (Gen.-Nr. 04 / 01-04) Anfragen an Frank Reinecke, Günther-Wagner-Allee 11 in 30177 Hannover (Tel.: 0511/3970270 # Fax: 0511/6002418 # Mail: Frank.Reinecke@sgmisburg.de)

15. / 16. Januar 2005

29. Neu'-Jahr-Turnier 2005 des TTC GW Hattorf (Teil II) für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für DTTB (Gen.-Nr. 05 / 01-3) Anfragen an Bernd Wode, Kornhausstr. 19a in 37197 Hattorf (Tel.: 05584/949161)

15. / 16. Januar 2005

25. Damen- und Herren-TT-Turnier des TSV Gnarrenburg

für Damen, Herren, Senioren - Zweiermannschaften offen für NTTV (Gen.-Nr. 05 / 01-6) Anfragen an Wolfram Wahlich, Industriestr. 9 in 27442 Gnarrenburg (Tel.: --- # Mail: ww@nordcad.de)

22. / 23. Januar 2005

21. Beverstedter TT-Turnier für Zweiermannschaften der SG Beverstedt für Damen, Herren - Zweiermannschaften offen für NTTV (Gen.-Nr. 05 / 01-9) Anfragen an Bruno Kahl, Meyerhofstr. 4 in 27616 Beverstedt (Tel.: 04747/7117 # Fax: 04747/931816 # Mail: Bruno.Kahl@web.de)

29. / 30. Januar 2005

10. Neukaufturnier des TV Sottrum für Damen, Herren, Jugend - Einzel, Doppel offen für DTTB (Gen.-Nr. 05 / 01-4) Anfragen an Michael Itzen, Wagnerstr. 4 in 27367 Sottrum (Tel.: --- # Mail: anmeldung@neukaufturnier.de # http://www.neukaufturnier.de)

12. / 13. März 2005

40. Weser - Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil I)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für NTTV und WTTV (Gen.-Nr. 05 / 03-01) Anfragen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden (Tel./Fax 04234/770 # Mail: meldung@sc-weser-barme.de)

19. / 20. März 2005

40. Weser - Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil II) für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für NTTV und WTTV (Gen.-Nr. 05 / 03-01) Anfragen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden (Tel./Fax 04234/770 # Mail: meldung@sc-weser-barme.de)

26. / 27. März 2005

31. Internationales Osterturnier des ESV Lingen für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für ITTF (Gen.-Nr. 05 / 03-2) Anfragen an Manfred Lambers, Friederikenstr. 10 in 49809 Lingen (Tel. 0591/9151522 # Fax 0591/831270 # Mail: TT-ESVLingen@gmx.de)

gez. F.d.R. Ralf Kellner



TABLE TENNIS

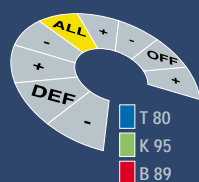
www.adidas-tt.de

MADE IN SWEDEN

Die Erfahrung schwedischer Hölzerbauer & unser einzigartiges technisches Know-How:
Unsere Vertragsspieler sagen: «Die besten Hölzer der Welt»

TICKER ALL

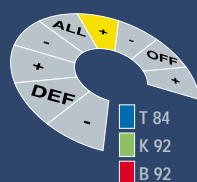
Die neue Dimension
im Allround-Bereich



konkav, anatomisch,
gerade, penholder,
ca. 85 g
€ 29,90*

TORRE ALL+

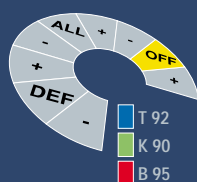
Kontrollierte Offensive
hat eine neue Maßeinheit



konkav, anatomisch,
gerade, penholder,
ca. 80 g
€ 34,90*

STING OFF

Tempo mit Spin –
kein Widerspruch mehr



konkav, anatomisch,
gerade, penholder,
ca. 90 g
€ 39,90*

JOOLA®

CHAMPIONS
CHOICE